Ungeigen:

Fernibrech-Mnichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beangeprete: narlid 50 Big. Bringerlobn 10 Blu., burd bie Doft bezogen viertelifibrild Wf. 1.75 außer Dedrügelb. Der "deneral-Angeiger" erideint tiglid abends, Sonntags in gwei Ansgaben. Unparfeiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: tiglid: Anterhaltungs-Blatt "Beierflanden". - Bod milid: "Der Canbwieth". - "Der Bumorifi" und bie iffuffrirten "Beitere Blattee".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags. für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werden.

Nr. 249.

Donnerstag, Den 24. Oftober 1907.

22. Jahrgang.

Der perantwortliche Zar.

Wie immer die augenblidlich noch unbeendeten Dumamablen ausfallen, fie und die gange Duma fteben nicht im Bordergrunde des Intereffes, das man den Radprichten aus Rugland entgegenbringt, benn aus Rugland fommen tagtäglich Rachrichten, die man gar nicht in Busammenhang bringen fann mit ben Dingen friedlicher Entwidelung, wie es die Bablen einer Bolfsvertretung find. Gifenbahnraub, Eisenbahnmord, Bogroms, neuentdedte Attentatsvorbereitungen gegen den Baren, das ift das Repertoire der Nachrichten aus Rufland, notabene im europäischen Rufland mit feinen eleganten Schnellzugen. Gelbft bie Phantafie ber Indianer-Biicher-Literatur wird von den Ereigniffen abertroffen, benen ein friedlicher Reifender auf den ruffiiden Bahnen entgegenseben muß. Ein Jug wird angehalfen, das Zugversonal und jeder, der fich webrt, fiber den Haufen geschoffen, das Geld, das der Zug mitführt, geraubt. Sburlos verschwinden die Rauber vom Schauplat ibrer einträglichen Tätigfeit, dem überlebenden Reisenden die Löfung der Frage überlaffend, ob die Räuber rote revolutionare Terroriften waren, oder Mitglieder der Mordbanben, die fonst aus Berehrung für den Baren in den Städten blutige Bogroms veranstalten. Eine der letten Greuelta-ten auf einer ruffischen Babn ift das nufteriose Berichwinden der iconen und jungen Grafin Somonefa, die einem beißt, sie habe bei Berteidigung eines ihrer Buter gegen eine revolutionare Terroriftenbande auf die Angreifer ge-Mossen, nun foll ein Todesurteil ber Terroriften an ihr vollzogen worden fein. Das gange Ereignis träat alle Mertmale der icauerlichen Berbrecherromantif und bot fich im — Barichauer Schnellzug ereignet.

So viel von den Eifenbahngreueln, die beute Rugland einfach ausschalten aus der Reihe der Rulturftanten, wo ebnebin für Rufland die Bezeichnung bochftens mit Rud. icht auf die Berkehrsmittel, Bahn und Telegraph, oder ben blinnen Firnig europäischer Bildung, der in gewiffen Be-wilkerungsschichten die Barbarei schlecht verdeckt, gilk. Diese Berhältniffe rufen nach einem Dante, der das Inferno gefilbert bat. Wie fann dieses furchtbare Ringen, diese Revolution in Bermanenz, dieses Blutvergießen enden, enn, wie die letten Rochrichten aus Rufland melben, bie Behörden machtlos find, wenn es borfommen fann, daß ber Regierungschef Minifterprafibent Stolnpin den Stadtouttmann von Odeffa Beneral Rowipfi, auffordert, die Unruben in den Straffen der Stadt, bas find die Bogroms, unterdruden, und der Stadthauptmann feinem eberften thef antwortet, daß es ihm nicht möglich fei, ben Rampf begen die mordenden und plundernden Geheimpunde ber fowarten hundertichaften" und der "echt ruffischen Manner" aufzunehmen, weil diese Gebeimbunde, beffer gefagt diefe Mordbanden, bon einflugreichen Verfonen geleitet terder, auf die man in Odeffa mit Fingern weift und die den Rang von Generalen haben. In bemfelben Odeffa löft die Bolizei, die augenblidlich wenigstene guten Billens zu fein scheint, die Mordbanden entwaffnen und die Gendermerieberwoltung läßt den Mordern und Blunderern die Baffen wieder gurudfteffen.

Längit ift es in Rufland fein Gebeimnis mehr, welche Einfliffe es find, die fiber die Ropfe ber Behörden hinmeg, über alle Berantwortlichfeit hinweg, ftets Schonung und Enche den Geheimbunden entgegenbringen, Die Franen, Gretje und Rinder auf den Stragen abichlachten, die plindern und sengen und dabei Beiligenbilder und das Bild des Baren vor fich bertragen. Man weiß in Ruftland, an welcher hoben Stelle noch immer der Gedante aufrecht gebalten wird, mit den Booligans, mit dem Strafen. mob jede freiheitliche Regung gu befampfen und migliebige Bevölferungsichichten auszurotten. Es bat nicht mehr ber fenfationellen Gutbullungen des Burften Uffurow, des demejenen Gouverneurs von Befarabien, bedurft, um gu erfennen, daß in Rugland die Urfache der blutigen, graufamen und jugleich unvernünftigen Regierungspolitit tiefer oder vielmehr bober liegt, als die längite Beit allgemein angenommen worden ift. Dem Baren Rifolaus U. mird ein weiches Cemut, eine tiefe Bilbung und fonftige ausgezeichnete rerfonliche Eigenschaften nachgesagt. Es fann fein Imeifel riehr darüber bestehen, bas ber "Berband ber ocht ruffifden Manner" fich des Bertrauens und ber Enmpathie Rifoloue II. erfreuen. Es ift eine duffere Berfveftibe, die fich eröffnet, wenn man erfennt, daß boch über allen Berantwortlichen in Rufland ein Unberantwortlicher thront, ber Gelbitberricher Rifolaus bat eine überaus forgfältige Erziehung genoffen, er gilt au chals Renner der deutschen Literatur. "Die Weltgeschichte ift das Beltgericht", hat ein deutscher Dichter gesagt, beffen Berke bem garen befannt fein durften. Gollte niemals in Difolaus II. ber Gedonke wach geworden fein, daß auch der gar, und gerabe ber gar, je mehr er Gelbstherricher ift, verantwortlich fein kinnte für alles Jurchtbare, was in Rugland Tag um Tag fich ereignet? Die Leiden Ruglands find übermößig und

Beiersburg, 22. Dit. Infolge ber Entbedung bes Tunnels in ber Rabe bon Barofoje Gelo murben in ber Racht gabireiche Sausfuchungen vorgenommen. Die Boligei, berftarft burch Rofafen, umftellte bie Saufer und ichleppte bie Berbachtigen gu hunderten in bie Gefangniffe, Da bie Gefangniffe von politischen Gefangenen überfüllt find, wurben bie Befangenen eeilweife in Rellerberliegen untergebrocht. Die geftern verhaftete Ameritanerin Balling, Die Gattin eines

ungehener die moralische Berantwortlichkeit Rikolaus II.

Journaliften, murbe auf Interbention bes ameritanifden Ronfulate freigelaffen, mabrend ber Gatte in Saft behalten murbe. Die in ben Wohnungen ber Berhafteten vorgenommenen Sansjudungen verliefen ergebnistos. Midusbestoweniger behauptet bie Boliger, einer umfangreichen Berichmorung auf bie Spur gefommen ju fein. Die Behauptung bat alle Bahricheinlichteit fur fich, Geft ftebt, bag ber Tunnel gerabe unter ber taiferlichen Bahulinie burchgeführt mar. Beitere Berbaftungen fteben bevor.



. Wiesbaben, 23. Ottober 1907.

Die Einberufung des preugischen Sandtages

ift für Donnerstag, den 3. Dezember, in Ausficht genommen. Das Staatsministerium wird in feiner nächsten Stung definitiv darüber beichliegen. Der Staatebaushaltetat wird dem Abgeordnetenbaufe vorausfichtlich erft in der zweiten Januarwoche vorgelegt werden. Die Beamtengehältervorlage burfte dem Landtage erft im Laufe des Februar gugeben, die finangiellen Forderungen für dieje Borlage merden im Etat noch nicht berüdsichtigt fein, sondern besonders durch einen Rachtragsetat reip. Erganzungsetat angeforbert werden. Die Borlage felbft wird mit Birfing vom 1. April 1908 ausgestattet, die erhöhten Beguge gelten alfo ban diefem Termin an, auch wenn die Borlage vor Oftern nicht fertiggestellt werden follte.

Die Berabichiedung des Bifchofs bon Bilna,

Baron Roop, ift - fo lautet ein Betersburger Telegramm unter to eigenartigen Umftanden erfolgt, daß fie ichwerwiegende Folgen haben muß. Baron Roop ift nicht nur verabidniedet, sondern die Regierung bat ihm gleichzeitig den Aufenthalt in Bolen und den ruffischen Refidenzen berboten. Es wird ihm vorgeworfen, die Bolonifierung feines Sprengels betrieben, die Buniche der Regierungsorgane megen Entlaffung unerwünschter Beiftlicher unberudfichtigt gelaffen und mit Bentralorganen der Regierung in unge-

Kleines Feuilleton.

Dit Sped fangt man Manje.

In Bonbon ichmiebet ber brabe John Bull Gine goldene Schatull' Gur ben Raifer. Beidmildt nach allen Ranten Mit Diamanten. In Betersburg fcmiebet General French, Ein barmlofer Menich, Mit Ruffen und ebenfalls gang barmlofen Berren Franzofen Much eine Schatulle. Much für Raifern. Aber eifern, Und jum Zusammentsappen gemacht. Billi, gib acht! Inbeffen Du froblich bewunderft bie eine, Die goldne, die fleine, Rlappt hinten vielleicht bei ber anbern im Ru

Der Dedel gu

Eine neue Abeinbrude. Goeben fand bie feierliche Ueberabe ber neuen Rheinbrude ftatt, welche bie Stabte Duis.
urg - Ruhrort - homberg berbinbet. Die Bride,
bern Ban etwa brei Jahre in Ambruch genommen bat, ift 626 eter lang. Die Bautoften betragen etwa 6 Millionen Mart. e mittlere Deffnung awifden ben Bfeilern betragt 208,2 eter und ift bie größte Brudenspannweite in Deutschland. drude bem Oberburgermeifter ber Stabt Duisburg. Gebeim-tet Bebr bantte in einer langeren Uniprache bem Bauinfpeftor b wies barauf bin, bag bie Brude von ber allergrößten Beentung für ben handel und Berfehr am Mittelrbein werben

(Jugenb.)

Es hat geholfen! Gin Anscht in ber Rabe von Mebelby the Halsichmerzen balber ben Arst auf. Diefer berichrieb in ein Rezept mit der Weisung, das Mirtel auf den Hals zu und ein bides Tuch barüberzuwinden. Die Anordnung arbe punttlich befolgt, und als fein Berr ihn nach einiger Beit feinem Befinden fragte, ertlärte ber Patient, noch immer

bas Tuch um ben Sals tragend, bas Mittel babe gebolien. Als er bann ber Aufforderung, bas Tuch abzunehmen, Folge leifiete, tam barunter, forgföltig an ben Dals gebrudt - ber Regept-gettel bes Argies jum Borichein.

Bie eine Brimabonna reift. Man ichreibt aus Baris: Die frangofifde Brimabonna Emma Calbe ruftet fich jeht qu ibrer Ameritafahrt; mit Stols ichilbert fie felbft bie Art, in ber eine berühmte Gangerin beutzutage reift. Gie bar fich einen eigenen Gifenbahnmagen bauen laffen, ein mahres rollenbes Saus von 25 Metern Lange. Dort tann fie luftwandeln, wabrent braugen bie Bloden tangen, tann im Galon am Rigbier phantafieren ober am Spieltisch mit einigen Freunden eine fleine Bartie Bhist entrieren. Ober fie empfängt im Reben-gimmer in bem weißen Louis XVI. Salon Bekannte. 3m Speifejaal find Borfebrungen getroffen. Daneben ift ein ent-gudenber Schlaffalon eingerichtet, und ein Babegemach ergangt ben Komfort. Ruche, Speifelammer, Efgimmer und gwei Schlafraume vervollständigen die Einrichtung bes Wagens.

Bon einem gemutlichen Boligeibiener weiß ein Befer bes Bhorgb. Ang." folgenbes gu berichten: Gin Boligeibiener aus ber Gegend bon Freiburg batte biefer Tage einen etwa 24jabrigen Buriden gu transportieren. Muf bem Bege gur Babaftation batten bie beiben mehreren Birtichaften Befuche abgeftattet und famen infolgebeffen giemlich benebelt auf bem Babnbof an. Bloblich raffte fich ber Buriche gufammen und nahm Reifaus, bem Dorfe gu. Diefes Errignis batte auch ben Boligeibiener etw. 8 ernuchtert, und fo gut ibn feine ichwerfälligen Buffe gu tragen vermochten, fprang er bem Buriden nach Es war ibm auch vergonnt, ibn endlich beim Schopfe gu faffen und Arm in Arm mit ibm nach bem Babnbof gurudgutebren. Sier faßte er ben anderen am Rodfragen, und die beiben ichwantten nun balb nach rechts, balb nach lints auf bem Babniteig berum. "Sechst, Jodele", meinte ber Bolizeidiener u. a., "wenn ich dir nicht so viel Schoppen gezahlt batte, bann batt'st besser springe konne und ich batt' dich nicht eingeholt!" Alles Bitten bes Burschen, ihn frei zu lassen, wies nun ber Polizeidiener zum größten Groopen bes Bublitums mit machtigem Rollen feiner bierfeuchten Augen gurud. Endlich nabte ber Bug; alles ruftete gu meinfteinen, auch ber Boligeibiener mit feinem Saffling.

Doch als fich ber Bug in Bewogung feste und noch viele neu-gierige Blide burch bas Genfter ichauten, gewahrte man, baf bas "Auge bes Gejetes" fich inswischen mit bem feiner Obbut llebergebenen auf einer Gibbant niebergelaffen und ben Bug

Das Muto in ben Tropen. In letter Beit find im belgifchen Kongofthate Berfuche mit bem Kraftwagen gemacht worben, bie fo borguglich ausgefallen find, bag man allen Ernftes baran benft, das moderne Gefährt bauernd als Transport - unb Berkehrsmittel bort einzusühren. Deinz Rog in Antwerpen ichildert im Tropenpflanzer biese Berfuche, die bom Dr. Gold-schmibt aus Bruffel beranstaltet worden find. Die wichtigste Strafe, melde bem Antomobilverfehr bort erichloffen werben foll, ift bie swifden bem Rango und bem Ril. Gie führt bon Buta am Itimbiri, einem Rebenfluffe bes Rongo, nach Bambill, fie ift über 900 Rifometer lang und gurgeit noch im Bau begriffen. Auf die Gingeborenen foll bas erfte Automobil einen großen Einbrud gemacht baben, und als man ihnen furs feine Bebeutung beschrieb, war ber Sauptling, Mangali, fofort bamit einverstanden, bag feine Leute am Begebau nach Bambili tatigen Anteil nahmen. Durch biefe Silfe find die Ingenieure in ber Lage, trop ber großen Gelanbeschwierigkeiten monatlich 4 Kilometer bes Weges fertig zu ftellen. Die gurgeit in Buta berwenbeten Kraftwagen erweifen fich junachft als vorteilhafte Transportmittel für Baumaterial, Lebensmittel und Bertjeuge. Ift ber Weg erft fertig geftellt, bann wird bie 200 Rilo. meter lange Strede nach Bambili mit bem Antomobil in 15 bis 20 Stunden gurudgelegt werben fonnen. Die nach Bambilt im Auto berbeigeschafften Waren werben bann auf bem lelle-Muß mit fleinen Motorbooten weiter nach Rjangora und bis jum Riel hinab beforbert. Dr. Golbichmibt ift gegenwartig auch bamit beichaftigt, ein Tropenfchiff fleineren Stiles gu erbauen, bas allen Winfchen gerecht werben foll, und bie belgiiche Regierung begünftigt biefe Plane. Einige ffeine lebel-ftanbe unferer Autos, nämlich bag bie Solateile in ber großen Sibe ber Tropen leicht fpringen, und bas geolte Segeltucifcint-bach nicht lange vorhalt, werben burch Berwendung bon Tropenhols und Anbringung eines Schutbaches aus bininen Muminiumblättchen befeitigt

Donnerstag, 24. Oftober 1907.

Deutichland.

Schloft Remvied, 23. Oftober. Fürft Wilhelm gu Wie d, ber frühere Brafibent des preufifden herrenbaufes, ift gestern bier im Alter von 62 Jahren geftorben.

Trier, 28. Oftober. Im Wahlfreise Dann-Prinn-Bitburg fiellte das Zentrum den Erbpringen Alois zu Löwenstein in Klein-Heubach (Unterfranken) als Kandidaten für die Reichstags-Ersatwahl anstelle des verstorbenen Abgeordneten Dasbach auf.

Husland.

Wien, 23. Oftober. Die Erzherzogin Baserie besuchte um 2 Uhr ihren faiserlichen Bater und blieb 20 Minuten bet ihm. Am Schluß der Börse waren Gerückte über eine Berschlimmerung des Zustandes des Kaisers durch plötlich eingetretene Herzschwäche verbreitet. Leibarzt Dr. Kerzl erklärt diese Gerückte für unwahr.

Paris, 23. Oftober. Der russische Minister des Acuseren, Ism olsk i, ist hier erkrankt. Aus diesem Grunde ist die Weiterreise des Ministers nach London und seine Rückschr nach Tegernsee in Frage gestellt. Er wird nach seiner Genesung voraussichtlich direkt nach Petersburg zurückschaft

Warichau, 23. Oftober. Die Polizei verhaftete 40 Mitglieder der polnisch-sozialistischen Bartei, die jämtlich schwerer terroristischer Ausschreitungen beschuldigt werden,



Gin höchft mertwürdiger 3mifdenfall

wird von der Marconi-Strablen-Station in Neu-Shottland berichtet. Die Stotion fand sich am 7. Ottober plöhlich mit Manisa in Berdindung. Die Beamen vermochten es zuerst nicht zu glauben, aber die Meldung, die von der anderen Erdhölfte kam, war ganz deutlich und konnte nicht misverstanden werden. Sie sautete, das der amerikanische Kreuzer Philadelphia dort angesommen sei. Herr Marconi erklärt das wunderdare Phaenomen damit, das die funkentelegraphischen Abparate in Manisa und Morien (der kanadischen Stotion) gleich edgestimmt gewesen sein müssen. Da die Entsernung nade an 20000 Kim., etwa die Hälfte des Weges um die Erde, beträgt, so erscheint dies staglich, od die magnetisch elektrische Lustwelle von Osten über Ksien und Europa gesommen, oder oh sie den Weg über den Stillen Ossan und den nordamenslanischen Konstinent genommen hat. Möglich ist es auch, das sie von beiden Kichtungen sam, da sied die Meldung nach turzem Zwischenraum wiederholte. Die Funkenmeldung ist tatsächlich, wie durch Depeschenvechsel sestgeseltellt, soziogen zur selten Zeit von Manisa abgegongen, als sie in Morien in Keu-Schottland empfangen wurde und war für ein amerikanisches Arlegsschiff bestimmt. In dem Berkehr zwischen Kanada und Frland nimmt die Uebertragung kaum einige Sekunden in Anspruch.

Gin Prinz bestohlen. Langfinger scheinen es auf ben Prinzen Abalbert, ben britten Kaiserschu, besonders abgesehen zu haben. In Kiel wurden bem bei der Marine stedenden Prinzen seinerzeit Ringe gestohlen, nunmehr liegt solgende Rachricht aus Bilhelmshaven vor: Wie nachträglich bekannt wird, ist dem Prinzen Abalbert dei seiner lehten Anwesenheit in Wishelmshaven ein Belzmantel im Werte von 800 L gestohlen worden.

Die Sicherheit ber Berliner Irrenhäuser wird von neuem tritissiert. Aus der städtischen Irrenanstwit Dallborf bei Berlin ist dortigen Blättern zufolge der geisteskranke Lustmörber Grabowski zum zweiten Male ausgebrochen, nachdem er von der ersten Flucht freiwillig zurüdgesehrt war,

3. Brozeh Molike-Harben. Der auf ben beutigen Mittwoch anberaumte Verhandlungstermin in der Beleidigungsklage des Grafen Molike gegen den Schriftsteller Harben in Berlin dürfte, wie man annimmt, bald vertagt werden, da eine Auzahl der wichtigsten Zengen nicht erscheinen wird. — Zu demfelben Brozeh bört der Berl. L-A. im Gegensab zu anderen Meldungen, daß eine Bertagung nicht beabsichtigt ist. Die frühere Gattin des Grafen Kund Moleke, jetzige Frau v. Elbe, war bereits am Dienstag zur Zengenaussage in Berlin einsetzwisen.

Wissenschaft bes Jubentums. In Berlin fand am Dienstag die Einweihung einer Lebranstalt für die Wissenichaft bes Jubentums statt.

Eine Flucht aus bem Gefängnis vereitelt, Der Schwager bes berüchtigten Berliner Einbrechers, Kirich, der Schloffer Otto Wilce, der wegen Raubes in der Dessauer Lasie verhaftet wurde, versichte aus dem Gesängnis auszubrechen. Als man ihn erwischte, hatte er die Eisenstäde des Gitters bereits durchgesägt. Der Berbrecher wurde in Eisen ge-

In ben Tob gegangen ist anscheinend ein Liebespaar, das bei der zurzeit in Ludwigs basen fonzertierenden Damen-lapelle Oppermann beschäftigt ist. Bei dem Kapellmeister sangte ein Eilbrief an, in dem es n. a. heißt: Zwei blüdende Mensschen sieden toden Kodelleden sieden Erden. Fügung des Schickols. Ihnen und der Kapelle viele Erüße. Beiter dittet der Briefickreider, seinen Bater, Bostmeister C. Kühnse i. W., von seinem Schritte zu benachrichtigen. Das Mädchen, die Cellistin der Kapelle, schreidt: Zürnen Sie mir nicht, es ging nicht anders. In kurser Zeit sind wir vergessen. Ich gede in Frieden mit meinem Karl zusammen. Nennn." Die Beerdigungskosten bittet sie aus dem Erlös des Gellos zu bestreiten, Bis jeht ist über das Schid. so Baares nichts bekannt.

8. Der tollwütige Hund, ber in ben Kreisen Breslau, Ohfan und Brieg zahlreiche Bersowen gebissen hatte, ist jest auch
im Megierungsbezirk Oppeln ausgetaucht, wo ebensalls viele Bersonen und Tiere von ihm gebissen wurden. Ueber die beteitigeen Kreise wurde die Hundesperre verhängte

Der Bar ift los. Mahrend einer Firfusporstellung, in Altona rig fich ein Bar los und sprang ins Bublitum. In bem wilben Durcheinander wurden mehrere Bersonen leicht verlett. Eine alte Frau erlite einen Oberschenkelbruch.

Bei einem Tener in Neb-Steglin tam ber Landwirt Juhnte in ben Flammen um. Bier Kinder bes Eigentumers erlitten Brandwunden.

Angesehener Kansmann plötzlich verhaftet. Aus Eleve wird depeschiert: In das hiefige Gesängnis wurde gestern abend der Kausmann Schmidt eingeliesert, Mitinhaber der Boone-camp-Brennerei Underberg-Jordermann in Muser am Abein, Schmidt ist wegen Meineides verhastet in Sachen Underberg-Afbrecht, Branntweinsabrik in Rheinsberg, contra Underberg-Jordermann. Die Berhastung rust großes Ansiehen bervor.

Ein Pulvermagazin in die Luft geslogen. Bei Neufalz a. d. D. flog ein Bulvermagazin mit startem Getose in die Luft. Die Untersuchung ergab, daß auf der Schwelle verstreut liegendes Bulver von jungen Burschen angezündet worden war. Einer der Täter wurde schwer verletzt.

Ein Holzhandler warf in Alland bei Wien, als er nachts betrunken heimkehrte, im Streit die brennende Betroleumlampe nach seiner Frau. Die Lampe explodierte und das Haus fing Feuer. Die Frau flichtete mit schweren Brandwunden, zwei Kinder wurden undersehrt gerettet, während die vier anberen Kinder und der Bater verbrannten.

Im Justigpalast legte eine Wjährige Dame namens Wiropolitöte in Paris, die Tochter eines ruffischen Argtes, den Aboolateneid ab. Sie erng unter ihrer Abvofaten-Robe eine Rosa-Toilette, die eines der vornehmsten Pariser Ateliers gratis geliefert hatte.

Der Aupfertrach. Der Breissturz von Silber und Aupfer wird in Mexito "unangenehm" empfunden. Doch sind deutsche Interessen wenig berührt, ba die meisten Bergwerte sich in englischen ober amerikanischen handen befinden.

Eine interessante Berlobung wird aus London gemelbet. Die Braut ist Frl. Marie Botha, eine Schwester des frilberen Burengenerals und jedigen Ministerpräsidenten von Transvaal. Der Bräntigam, Hawkin, gehört dem liberalen Klub der Achtzig an, der gegen den Burenkrieg war.

Eisenbahnunglud in Anifisch-Polen. In Gosnowice fuhr ein Bersong auf einen Güterzug auf. Zahlreiche Wagen wurden gertrümmert. Etwa 20 Personen busten ihr Leben ein, viele trugen Berlepungen bavon.

Millionenunterschlagung. Bei bem Bau ber Baitalbahn in Russisch-Assen sollen 10 Mill. Rubel unterschlagen worden sein. Die Bahl der Schuldigen beläuft sich angeblich auf mehr als 60, barunter mehrere hohe Beannte und sast alle Mitalieder der Direktion.

Eine echt amerikanische Mkr konemt and Newhort. Sbison soll eine Ersindung gemacht haben, die es ermöglicht, mit einem verbesserten Zement, der in eiserne Guhsormen gegoffen werden kann, in 24 Stunden ein breistödiges, senersestes Daus für den Preis von 4000 A. zu bauen. Die Rachricht ist zu ichon, um woahr zu sein.

Roosebelt als Barenjager. Der Brafibent von Rorbamerila ist als großer Rimrob befannt. Dieser Tage nahm Roosevelt an einer Barenjogd teil. Er hatte bas Glud, einen schwarzen Baren von 400 Bib. nach bstündiger Gerfolgung im Schilf burch einen Serzichuß zu erlegen

In vielen Orien ber weiteren Umgebung Biesbadens,

n. a. folden bes gesamten Rheinganes etc. sonnen wir noch anjässige Herren mit ber töglichen ober gelegentlichen Berichterstattung betrauen. Ortstundige Einmohner, welche und aus ihrer Gegenb bei michtigen Borsällen und interessanten Orthneuigfeiten prompt Nachricht geben wollen sam einsachsten und schnellsten per Bostsarte), mögen sich güt. josort schriftlich an und wenden. Angemeisene Honorierung und Bortovergütung. Distretion ist in seder Beziehung zugesichert.

Redattion bes "Biesbadener General-Anzeiger".



Hus der Umgegend.

e. Biebrich, 22. Oft. hente seiern die Ebeleute Schulpebell Dermann Pilz von bier bas Jest der sil bernen hoch zeit. Schon gestern abend wurde das Jubelpaar mit einem herrlichen Gesang des diesigen evangelischen Kirchen-Gesangvereins, bessen Borstandsmitglied Herr Bilz seit Jahren ist, beehrt. Auch die gesamten Lebrer und Lebrerinnen der Frbr. v. Stein-Schule, an welcher der Jubisar bereits seit 16 Jahren als Bebell tätig ist, bedachten die glidlichen Ebeleute mit Blumenspenden und Gratulationen. Die Ebesran Pilz ist durch die heutige Feier doppelt beglicht, denn sie seiert neben der silbernen Hochzeit auch noch ihren 55. Geburtstag. Das Judelpaar ersreut sich des allerbesten Bohlseins.

er Connenberg, 21. Dfr. Der Rheinischen Beinkelterei Webr. Wagner in Sonnenberg-Biesbaben wurde auf ihr eigenes Berfahren zur herfrellung vergorener alfoholfreier Beine und Setie bas Deutsche Reichspatent erteilt,

* Schierstein, 22 Dit. In ber gestrigen Sigung bes Derbstausichusses murbe beichlossen, bie Weinlese mit Rudicht auf bie berrichenbe Bitterung und ben Stand ber Tranben bis auf weiteres hinauszuschieben.

* Erbenheim, 22 Oft. Die Militarverwaltung bat in ber Rabe unferer Gemeinbe ein großes Gelanbe gur Errichtung eines Uebungsplabes für ben Betrag von 300 000 K. er-

er. Erbenheim, 22. Oft. Bergangenen Sonntag fant im Sacle bes Herrn Peter Stein eine von etwa 100 Personen bestuchte Bersammlung statt zwecks Einsübrung ber elektr. Beslencht ung. Ein Ingenieur aus Frankfurt reserierte über bie Borteile einer elektrischen Beleuchtungs- und Krastanlage. Herr Gaswirt Orch. Merten sprach namens der Gemeindeber-

tretung über ben Ruhen ber Elektrizität in ben landwirtschaftlichen Betrieben gegenüber Gas. Er ichlog mit dem Bunsche, daß die Einwohner durch das einmütige Unterschreiben der Fragebogen zeigen sollen, daß sie dem Fortschritt der Neuzeit nicht hindernd im Wege stehen wollen, zuwal es auch mit unserer Straßenbeleuchtung noch sehr im Argen liege.

* Bredenheim. 22 Oft. Als am Montag früh bie legten Rerbebesiucher bas Lofal bes Gaftwirts Diesenbach verlaffen hatten, wollte dieser die Betroleumfronleuchter auslöschen. Dabei verlor einer der Aronleuchter den Halt und gertrümmerte auf dem Saalbaden, wodurch das Betroleum explodierte nnd im Ru den Saal mit einem Flammenmeer erfülile. Zum Glüd tonnte das Jener bald erstickt werden, sodaß der Schoben verhältnismäßig gering ist. Berbrannt oder erbeblich beschädigt sind eine gange Angabl Tische, Stüble und Bante.

De. Flörsheim, W. Oft. Bom ichonften Wetter begünftigt ist unfer Kirch weibse et ohne jeden Migton gut verlaufen. Die Birte und Bubenbesitzer durften ohne Zweisel ein gutet Geschäft gemacht haben, ba der Besuch von auswärts ein tolossalte war. — Die Kartoffelernte darf bier als beendet betrachtet werden. Sie ist in Qualität und Quantität sehr gut andgefallen. Das Malter wird durchschnittlich mit b.K. bezahlt. -- Morgen beginnt hier die allgemeine Trauben-lese.

• Alzen (Meinbessen), 22. Ott. Sente früh wurde in ber Rabe bes Bahnhofes die Leich e einer Frau ausgesunden, die bom Zuge überfahren worden war. Sie wurde als die 58fährige Frau Bien aus Alzen erkannt. Wie die Frau, die sich auf der Deimreise von Frankfurt nach Alzen befand, berunglüdte, konne noch nicht festgestellt werden.

A Riederwalluf, 22. Die Gestern hat nach 14tögigen Gerbstiger ist erien der Unterricht in der hiesigen Boldsschule wieder seinen Anfang genommen. — Das im Johannisseld gelogene Grundstüd des Weinhändlers Louis Willer von hier, 122 Auten, dat der Gärtnereidesiper Reinhard Grüllich von dier für die Summe von 3000 K läuslich erworden.

n. Reudori (Rheingau), 22. Oft. Am 10. November ift bier bas beliebte, auch von Wiesbaben und Umgegend fehr ftart bejuchte Wingerfest in der durch ihre Original-Weine und gute Speisen weit und breit befannten Wingerholle.

a. Aboliseck, 21. Ott. Ein schwerer Unfall batte fich bewte an bem Zug 12:30 ereignen tonnen. Ein Mann von hier wollte noch auf den fich schon im Gange befindlichen Zug springen, wurde aber vom Trittbrett beiseite geschlenbert und ware um ein Haar übersahren worden. Die Aufregung unter den Bassagieren war groß.

r. Wintel, 22. Oft. Laut Beichluß des hiesigen Ortsgerichts und des Herbstausschusses wurde die diesightige Weintele mie folgt seitgesept: Bon Montog, 28. dis einschl. Mittwoch, 30. d. M., sindet eine allgemeine Trouenvorlese in diesiger Gemarkung statt. Die Dauptlese beginnt am Montog, 4. Rob. und bauert dis einschl. 19. Rov. Bom 20. November ab gilt der Beinbergsichluß als ausgehoben.

Geisenheim, 22. Oft. Der Arbeiter Rebard son fich bei feiner Arbeit in ber Johannisberger Maschinenfabrit eine kleine Berletzung am Beine zu, die er aber wenig beachtete. Jeht hat sich eine Blutvergiftung beransgebilbet, an ber R. ichwer frant barnieber liegt.

t. Rübeshetm, 22. Dft. Gestern fand in bem biesigen Rathause die diesjährige Bersteigerung der Tranbentreszen z der Frühmessereimeinberge und des Magdalenenweinberges statt. Das Ergebnis stellte sich auf rund 800.4 Der Inschlag ersolgte unter Borbehalt der Genehmigung des bischlichen Ordinariats.

lichen Orbinariats.

* Rübesheim, 23. Oft. Der Gefangenen-Auffeber Schwen in Eberbach b. Sattenbeim ift jum 1. Januar als Gerichts.
biener an bas biefige Auntsgericht verlett.

n. Brandach, 22. Dit. Gestern bat bier bie allgemeine Traubenlese begonnen, Das Mosgewicht schwantt in bie jem Jahre, je nach ber Lage ber Beinberge, zwischen 70-86 Grab nach Dechste. Bezahlt wird pro Zentner 18 K. — Der hiesige Kriegerverein beranstaltet am Sonntog, 17. Nob., ein Konzert mit Ball zum Besten bes Kriegerbensmals.

n. Nieberlahnstein, 22 Oft. Gestern abend furz vor 8 Ube brach ein Großseusr aus, dem im Zeitraume von 1 Stunde jünf häuser zum Opser sielen; meistens wurden Kolonialwarengeschäfte und ein Tuchgeschäft betroffen. Der Brand das erce um 9 Uhr noch sort. Die Ursache des Brandes ist die inch undelannt.

* Rieberselters, 22. Oft. Seute in früher Morgenstunde brannte die mit Erntevorrüten reich gefüllte Scheune bei Badermeisters heinrich Raubeim vollständig nieber. Die Benerwehr mußte sich barauf beschränten, die Ausbreitung bes Feuers auf Rachbargebände zu verhitten. Das gelang bewach bant ber vorzüglich funktionierenden Sydranten der Baferleitung mit bestem Erfolg.

* Limburg, 22. Ott. Ueber einen Holl von Toll witertrankung wird aus einem benachbarten Dorfe bericket: Ein Lehrling in einem Limburger Geschäft wurde vor 12 Ichren von einem Hund gebissen. In die Heimat gebracht, seiser sich Ansälle von Tollwut. Ansangs traten sie häufig auf, die Eltern mußten oft Nachbarn berbeiholen, um den Knaben im Bett zu balten. Später ließen die Ansälle nach und zuleht unterdlieben sie gans. Aber die Kräfte des jungen Mannelnabmen immer mehr ab, die Glieber versämmerten, es entstand ein hilfloier Krüpvel. Wie Angebörige erzählen, liegt er nun seit 12 Jahren beständig im Bett.

* Limburg. 22. Oft. Die diediabrigen Derbstonirollversammlungen finden für Limburg-Stadt und Land Somstog, 2. Nov., nachm. 3 Uhr bezw. vorm. 9 Uhr im Schützengarten statt.

größere Besistum bes Kaufmanns Arnet (ebemals Botfariche Wohn- und Geschäftebaus) ging durch Kauf für 66,000 &
in den Besitz des Kaufmanns Max Büdel, z. Jt. in Hadaman,
wher, Herner saufte das Limburger Eieftrigitätsmert von den Grafen den Walderdorff auf Schloß Molzberg einen dier of legerein an die Rosen- und Löhroasse grenzenden Garten fit.
30,000 A Das Wert will seine Anlagen erweitern. — Im Birfus Straßburger, der angenblidlich dier weilt, erlitt eines der besten Schulpferde gestern einen dappelten Beindruch, sobet es getötet werden mußte.

* Frankfurt, 21. Oft. Am Samstag nachmittag wurde die bjährige Elisabeth Richter von einem Brotwagen der Biebricker Brotfabrik überfahren und schwer verlett in die elterlicke Mohnung verbracht. Montag abend ist das Rind seinen Berletzungen erlegen. Die Leiche wurde auf den Friedes verbracht, wo die gerichtliche Seltion stattsindet.

> da ner mi Be wa die ner ste un der

> > ger

pro

gle

gell mi. Store unit too unit t

Si

ma

pelo

bic

mer eine dur dan Lag fich loar

since Gro Mar Seri and Anar Unio

eine Dar bobe seor Höh bie :

noter in Red about the path inte

古田田田田田田田

四日 一五四

crie

mitigs rufen.

ben.

n ber

mben,

8 bie

e fic

erun-

non d

rt 50-

c ma

te fitt

n hier

iprin-

mare t ben

STHE

b gilt

do bei rine achtete.

et, an

res-

er Bri

dwan dts.

emeine

in bie-

70—85 Der d., ein

8 Ubr Stunde

lonial-

b batt-

证例

ntunk

ne bee

ceitung

g bean Bal-

nterrichtet: 2 Jah

deigter puf, bit ben in guicht Runnel es entliegt er

ot und Uhr im

Both Both Bomati Bomati

ier est en für Birnes ber fobas

the bit

chrides

terlice

n Ber-

riebbot

des Bestend-Biertels, die teilweise nicht einmal der alten,



* Wiedbaben, 23. Oftober 1907.

Die Winter-Campagne beginnt.

Eingefandt.")

Daß der Magiftrat die Einkommensteuer nicht erhöben will, ift begreiflich; wenn es in Wiesbaden vermieden werden fann, fo ift es ja im Intereffe des Fremdenau. augs febr gu begrufen; auch wegen der Gefahr der Steuerguichlage bei der Grund- und Gewerbefteuer ift es beffer, wenn es bleibt, wie es beute ift. Rommen wird es doch in wenigen Jahren und besonders im Jahre 1910 - wenn ein Teil der Afgije-Ginnahmen fallen wird, Die Rurtare diefes Zauberwort — wird immer nur ein unerreichbares Seal bleiben, fo verlodend es auch ift, eine Stener gu befipen, welche die Fremden gablen. Aber die Schwierigfeiten find fo unüberwindlich und bei dem gu flein geratenen Kurhaus. Saal unausführbar, dast man über diefe Frage ruhig gur Tagesordnung übergeben tann. Dagegen barf man nicht bie Ginnahmequellen unterschäten, die der neue Rurhaus- und Rochbrunnen-Betrieb bietet. Ich will mich in einem Spezialartifel mit diefer fo bochbedentenden Reage befaffen und nachweifen, daß fie feitens der Rurverwaltung noch immer mehr ausgenutt werden kann, obne die Fremden allzusehr zu belaften.

Wenden wir uns nun zu zwei Steuervorlagen, mit denen die Stadtväter sich demnächst beschäftigen werden: die Kehricht- und die Konzessionssteuer. Daß es ein Aft der Gerechtigkeit ist, wenn jeder Haushalt sür die Fortbringung seines Kehrichts aufzukommen hat, steht sest, und tropdem werden wieder viele seufzen, daß sie zu schwer und unperecht belostet würden; und wie richtig ist es, diese Last proportional auf alle Schultern zu verteilen. Wie in der Welt nichts vollkommen ist, so dürften auch schwache Stellen bezüglich der Ladeninhaber insofern nicht zu leugnen sein, all sie eiwas ungünstiger gestellt sind; aber das wird kaum zu umgeben sein, sonst dürfte das ganze Steuer-Soll einen

Minimalbetrag ergeben.

Gine der mertwürdigften Stenern ift die Ronzestionssteuer. Denn die wird von denen, welche fie zahlen midsen, gerne bezahlt. Daß die hentigen Inhaber von Morgeffionen fich mit aller Madit gegen diefe Steuer wehren und von einer Aufhebung der Bedürfnisfrage nichts wiffen wollen, ist ja so menschlich und verzeihlich; es wäre ja doch unnatürlich, wenn es anders ware. Bom Sonderintereffen-Standpunkt baben fie ja recht. Aber welchen Standpunkt follen in diesem Falle die Stadtväter einnehmen? Zwei Momente find zu beachten: Entweder Konzeisionsfteuer obne Aufbebung ober eine foldze mit Aufbebung ber Bedürfnisfrage. Die erstere wird auch icon einen - wenn and; nicht fehr boben — aber ficheren Betrag einbringen. Botte der Minifter durch feinen Grlaß, welcher eine Marinalgrenze bon 5000 M festseht, die Frage nicht eingeengt. dann würde sie auch ohne Ausbebung der Bedürfnisfrage febr ergiebig sein. Die Männer, welche beute durch Bebluft der Afgije-Deputation in den Besit einer Kongession gelangen, würden gerne, sogar febr gerne einen Obolus an die Stadt gablen und wird, mit vielleicht einigen Ausnahmen, der Bodiftbetrag verlangt, dann erhalt die Stadtfaffe eine ichone Steuer, gegen welche die alten Konzessionsinhaber nicht das geringste einwenden fonnen. Und wie wird dur chdiese Steuer der Afgise-Deputation ihr schweres, un-dankhares Amt erleichtert werden!

Denn mögen diese Wänner noch so gewissenhaft die Lage, wie die Berson prüfen, es kann doch vorkommen, daß ich beim besten Wollen Ungerechtigkeiten einschleichen. Es wäre deshalb kein Wunder, wenn die Männer selbst den Bunsch im Serzen tragen, daß die Bedürfniskrage aufgeboben und sie von dieser heiklen Aufgabe befreit würden.

(Schluß folgt.)

Moderne Kommunalpolifik und Wertzuwachsiteuer

we das Thema, isber das Herr Redakteur Möglich geker abend im Friedrichshof in einer vom Technischen Bertan inderusenen Bersammlung von etwa 60 Herren sprach. Redier bedauerte zunächst, daß sich die bürgerkichen Kreise, diesehen von der Sozialdemokratie, viel zu wenig mit der kommunalpolitik beschäftigen und wies in diesem Sinne und die Bedeutung der bevorstehenden Stadtverordnetendahlen hin. Er kam dann zunächst auf den Städtebau, der sine Bissenschaft für sich sei. Gerade auf diesem Gebiete inden wir leuchtende Namen. Sier seiere die Technikkriumphe, der Städtebau sei von einschneidender Bedeutsan sir das Wohn ung swesen einschnen. Mit misse das Wohn ung swesen berständige Baud olizeisenden. Redner kritissierte die neue Wiesbadener Baupolizeisenden. Redner kritissierte die neue Wiesbadener gegenisber, wir misse Licht und Schatten hier gleichmäßig verteilen. In der anderen Seite beklagte er sich über die Bebanung

Unabbangig bom eigenen Standpunkt ber Rebaftion erbenelicht. And Einsenbungen bon Bertretern abweichenber Unfiden willfommen.

fur Breugen geltenden Normalordnung für Gefangnisbauten entipreche. Er fam dann auf die Bohnungs. rage, die nicht besprochen werden fonne, ohne die Bodenfrage zu berühren. Ein Wohnungsreformer, der nicht Bodenreformer fet, tonne über die Bohnungefrage nicht mitsprechen. Er der fich zu den Bohnungs und Bodenreformern gablte, halte es für felbstverftandlich, daß die Wohnungsfrage auch von der Berkebrsfrage beeinfluft wird. Benn diese natürlich so gelöst werde, wie bier in Wiesbaden, dann fei eine gesunde Entwidelung unmöglich. Was die Stadt unter der Guddeutschen Eisenbahn-Gesellichaft zu leiden habe, fei mit dem Ausdrud, fie fei "ein Unglud für Biesbaden", noch biel zu gering bezeichnet. Run-mehr kam Redner auf den hauptfächlichen Teil feiner Ausführungen, die fommunale Steuerpolitif. Die Frage der Mittelbeschaffung für die Laften der Stadt fei eine außerordentlich ichwierige. Es gebe im Grunde über-baupt feine gerechte Stener. Jede fei ein Zwangsbeitrag. Ein wunder Bunft in der Besteuerung ist, daß Sausbesither und Gewerbetreibende doppelt besteuert, dogegen die Rapitoliften in der Regel mit der einfachen Besteuerung ausgeben. Medner wandte fich dann gegen die Schulden. wirticaft der Stadt Biedaden, die allein 3 Millionen der Einnahmen als Zinsen beanspruche. Der Gesantertrag der Einkommensteuer betrage nur 23 Millionen. Zur Tedung des Reftbetrages und gur Balangierung bes Ginnabme-Pontos militen im wesentlichen die privatwirtschaftlichen Betriebe ber Stadt verhelfen. Redner fam dann irieder auf die Guddeutsche Eisenbahn Gefellschaft, die als mabre Beigel der Stadt bezeichnet wurde; er fritifierte weiter bas Berhalten ber ftabtifden Berfehredeputation, Die nicht ihre Trumbfe gegen die Guddeutsche ausgespielt habe. Eine gang horrende Einnahme erziele die Stadt leider aus der Besteuerung der notwendigften Lebensmittel, die Afgifefteuer, die gludlicherweise 1910 in Begfall fomme. Rochdem fich Redner noch über die allgemeine progressive Eintommenfteuer in bejahendem Ginne ausgesprochen bat, fommt er auf die neuen Steuern: die Bertverbeffer ungsftener und die Bertanwachsftener. Bunachft die erftere: Gie fei im Bringip durchaus gerecht, nur fei im Biesbadener Statut zu unrecht festgefest, doß die Steuer bei Berftellung und Erneuerung des Stragenbelags und des Bürgerfteiges erhoben, aber da, wo neue Berkehrsftragen geschaffen werden (liebe Dotheimerftrage!) nicht erhoben werden foll. Dann die Bertzumachssteuer, Bur fie mare er nur dann gu haben, wenn fie gur allmablichen Ablöfung der ungerechten Umfahfteuer diene. Die Wertzuwachsiteuer kommt, benn fie ift eine ber Steuern, Die "fabelhaft gerecht" find, viel gerechter wie z. B. die Einkommenfteuer. Der Berthumachs gehore jum größten Teil nicht dem Sausbesitzer, fondern dem, ber ihn geichaffen: der Allgemeinheit. 2118 Schüler Adolf Wagners fei er in Diefem Bunfte völlig mit diefem einberftanden!

Nach diesen Schluftworten des Referenten meldete fich in der Distuffion Berr Stadtverordneter Ralfbrenner gum Mort. Er fei in berichiedenen Bunften nicht einverftanden mit dem Referenten; aber er achte die Meinung des Gegners. Gang recht gebe er dem Referenten darin, dab die Ueberlaffung des Strafenbahnmonopols an die Giidbentide Gifenbagn-Gefellicaft vielleicht der größte Gebler fei, der jemals im Stadtparlament gemacht worden ift. Und er wurde trot der ungeheuren Opfer für den vorzeitigen Unfauf der Strafenbahn durch die Stadt fein. Redner fommt nunmehr auf die Bertaumacheftener. Gie fei die "fabelhaft gerechteste Steuer, die es gibt", aber -Bas ift benn Bertzuwachs? Einfommen und Wertzuwachs feien genau dasselbe. Die Ungerechtigkeit der Steuer liege barin, das man die Steuer von bem Bertguwachs einzelner Maffen, den Sausbefigern, erheben will. Führen mir im Reich die progreffive Ginkommenfteuer und im Reich die Wertzuwachsteuer ein, dann haben mir fabelhaft gerechte Steuern. Gubren mir bie Bertzumachafteuer aber nur auf die Saus- und Grundbesiger ein, bann wendet fich das Rapitel noch anderen Unternehmungen gu. Er glaube, daß durch eine ftadtifche Bertgumachsfteuer eine gefunde Spefulation unterbleiben wird. Wenn wir fie in Biesbaden ein-führen, werden fie unfere Bororte nicht einführen — und wir haben den Rachteil. Redner konne noch eine erfreuliche Mitteilung machen. Wir wollen dabin ftreben, daß die Umfatfteuer fallt und die Grundfteuer ermöftigt wird. Und ba mare das fleinere Uebel die Wertzutvochsfteuer, um das großere au bertreiben. Die Ertrage durch diefe neue Steuer werden auf 800 000 M geichatt. Und der Stadtfamme. rer habe ihm gegenüber erflart, daß, wenn dem fo ift, die robe und ungerechte Umfaufteuer auf die Balfte ermäßigt wird. Redner fpricht fich noch furg für bie Wertverbeffer. ungeftener aus und refumiert bann: Die Bertampadisftener jest einzuführen, balte er für äußerft bedenklich; auch mit Mudficht auf die rudwirfende Rraft. Es muffe aber jest fon Borforge getroffen werben, daß fur 1910 nach Aufung der Afgischtener, Mittel bereit fteben.

Rach einem Schluftwort des Referenten wurde die Berfammlung geschlossen. t-e.

Duftispersonalien. Der Rechtstandibat Josef Binter von Schlangenbad ift, nachbem er seine Brüfung bestonden hat, sum Referendar ernannt und in dieser Eigenschaft dem Rgl. Umtsgericht in Rübesheim bur Beschäftigung sugewiesen worden.

Bahrplan ber Biesbadener Stragenbahn. Bur unfere Abonnenten ber Stadt Biesbaden und ben Ortichaften mit Stragenbahnanschluß liegt beute ein Bintersahrplan bei, worahf wir hiermit aufmertsam machen.

o. Eine Kritis der Wiesbadener Handwerkssammer. Der Borstand des Verdandes daugewerblicher Unternehmer Wiesdadens teilt uns mit: In der am Donnerstag abend im Hotel Tannhäuser statgesundenen Borstandsssigung des Verdandes daugewerblicher Unternehmer (Maurer- und Zimmermeister), Witglieder des Deutschen Arbeitgeberverdandes, wurde dem Ercstaunen über das Vorgehen der Handwertssammer, welche Vorschläge zur Ernennung bangewerblicher Sachverständiger gemacht hot, ohne die betressenden Korporationen zu fragen, den schärssten Ausdruck gegeben. Es wurde zwar besonders betont, das die Vorschläge die 8 mas wohl teilweise im Sinne des Verbandes ausgestallen seien, jedoch will derselbe in jedem Falle in so tief in das baugewerbliche Leden einschneidenden Fragen gehört sein. Eine Interpetlation zur nächsten Bollversammlung der Handwertssammer wird wohl nicht ausbleiben,

Es wurde auch der Bunsch laut, die Kammer möchte mehr Jüdiung mit dem prattischen Leben nehmen, sie soll sich einwal staatliche und kommunale Bawerträge ansehen, ob alle darin enthaltenen Bedingungen dillig und gereche wären, statt von Kongreß au Kongreß und von Audstellung au Eusktellung au eilen. Mit solchen und ähmlichen draktischen Arbeiten, wie weiter oden angedeutet, wäre dem Handwerf weit mehr genüht. In einer späceren Sihung wurde auch die geistige Rahrung, die das neue "Dentsche Dandwerkerblatt der Kammerorgane" seinen Lesern bietet, start kritisiert. Große Heiterkeit erweckt ein Artikel, betitelt "Ein Rüchblic auf die Aachener Dandwerk-Ausstellung". In dem Artikel heißt es wörtlich: Der gute Kern stedt noch in der Ruß, im Handwerk. Das hat die Aachener Ausstellung deutlich bewiesen. Aber die Ruß mußte ausgefnacht werden, und das haben die Handwerker den Anzeigern zu dieser Ausstellung zu verdanken. Die Schale der Ruß war hart und doch wurde sie gesprengt. Serrlich lag der Kern vor uns und wir haben ihn genossen. Er war zusammengesitzt aus einer Reibe Leistungen, wie man sie don unseren Handwerkerialeren Allen erwartet hatte.

• Konfursberjahren. Ueber bas Bermögen bes Maurermeisters August Ragel zu Wiesbaben, Dobbeimerstraße 123. ist am 17. Oktober bas Konfursversahren eröffnet worben. Der Rechtsanwalt Dr. Weiß zu Wiesbaben wurde zum Konfursberwalter ernannt. Konfurssorberungen sind bis zum 30. Rov. bei dem Gerichte guzumelben.

Durch Gutmütigkeit bestohlen! Der Hausbursche eines biesigen Geschäfts, der am Samstag nachmittag mit dem Geschäftsrade über den Nismardring subr, wurde von einem jungen Wenschen ersucht, ihm etwas zu besorgen. Er ließ sich durch ein in Aussicht gestelltes Trinkgeld von 50 & verleiten, in das ihm bezeichnete Haus zu gehen, um die Bestellung zu erledigen und überließ das Geschäftsrad der Obhut seines Austraggebers. Es stellte sich deraus, daß der Austrag ein singierter war und als der Hausbursche wiedersehrte, war der Austraggeber mit dem Rade verschwunden. — Sie werden nicht alle!

Gin ungetreuer Angestellter. Der Sausburiche Gert war zeinweilig in einem Sanatorium in Bierstadt in Stellung und hat bom einen Gelbbetrag von 20 A unterschlagen, Das Schöffengericht beloftete ihn bafür mit 4 Wochen Gefängnis.

* Bolizeinotiz. Durch Beschluß bes Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 8 b. M. ist bas Buch "Allmanach bes Beaus Arts 1908, supplement annuel d'etube acabemique" wegen Bergebens gogen § 184 © -B.-B. beschlagnahmt worden.

* Tot geglaubt. Wir werben gebeten um Beröffentlichung, daß ber unlängst im Standesomts-Register weter den Berstorbenen gemeldete Kauswann Kennenberg aus Biebrich, nicht dentisch ist mit dem allbefannten Kausmann und artistischen Leiter des gleichen Ramens: berselbe schreibt uns vielmehr, daß er noch garnicht aus Sterben denkt und bokumentiert sein Dosein mit solgenden launigen Bersen:

"Alls Auferstand'nen, gafft mich jeber an bor Schred, Den in ber Zeitung wähnt man als verstorben; Roch bat bes stillen Friedhofs berber, bust'rer Fled, Sich leineswegs, halt eruft um mich beworben.

Woht war's ein Namensvetter, der gleich Abichied nahm Wie viele And're von dem schnöden Erdenleben; Gottlob, daß feiner mehr von oben wieder fam, Sonst batt's schon mandymal schwere Hau' gegeben!

Ja ließ' mein tren'fter Freund mich eines Tag's im Stich, Dann glaub' ich, wurd' ich nimmermehr genesen; So aber lachte ich barob gang fürchterlich — Mis ich von meinem Tobe borte, lesen.

Der teu'ren Freunde, geben tausend auf ein Lot, Das bat das Lebenssichicksal oft bewiesen; Drum sei dem mein'gen, doppelt in der Not, Für seinen Beistand, Dant hinfort gepriesen.

Gott, wenn ich bie und ba nicht immer gut gelaunt. Ein Stammtisch fich' - im Denfen balb versunsen, Dann bot er leife, mir wohl ichelmisch gugeraunt: "Fort mit ben Grillen - wirb noch "Eins" getrunten!"

Und darum hort mir Freunde, alle gu im Chor: Ich jeb' euch ein, just insgesamt als Erben; "Wein tren'ster Freund, er nennt sich immerbar "humor", Mit ibm fann man dereinstens froblich ferben." Wies baben - Wald ftrage im Oftober 1907.

Sch. Rannenberg.

Gin brennender Lotomotivheiger. Bei bem Dienstag chend 7.58 Uhr in Bischofsbeim fälligen Bersonengug Maing-Darmstadt ichlugen bei der Einsadt in den Bahndof Bischofsheim beim Definen des Bläsers an der Lotomotive die Flammen so mächtig deraus, daß die Kleider des Deizers und Lotomotivssihrers Feuer singen. Letterer konnte den Brand sogleich löschen, ersterem sedoch war es nicht mehr möglich. Ersprang von der Lotomotive, die Kleider brannten weiter und derursachten schreckliche Brand wunden. Das Personal des Bahndofs war rasch zur Stelle und leistete dem Schwerdert, nahm der Bahnarzt Dr. Haas eine kleider abgerissen waren, nahm der Bahnarzt Dr. Haas eine kleine Operation vor, verband den Unglücklichen und überlieferte ihn dem St. Rochushospital in Mainz. Mehr als ein Drittel des Körpers ist verbrannt Der Versehr erlitt durch den Vorsall eine erhebliche Störung.

* 10 000 Mark im brennenben Ofen. Ein eigenartiges Borkommnis zeigt, wie wenig vorsichtig oft mit Wertpopieren umgegangen wird. Ein Wormser Herr hatte sich für 10 000 K. Wertpopiere gekauft und nahm diese in seine Bohnung mit, aus der er plöhlich abgerusen wurde; in der Eile legte er die Bapiere in den Borzelkanosen, wo er, in Ermangelung eines Kassenichtungen, diese als sicher ausgehoben betrachtete. Das wertvolle Objekt kam ihm während der nächsten Tage im Drange wichtiger Geschäfte in Bergessendeit, aber beim Eintritt der sübleren Bitterung machte das Dienstmöden Feuer in den Borzelkanosen. Erst konnte man sich den entstandenen Mauch nicht erkäten, die der Hausberr nach dause kam und die Wertpapiere zu seinem großen Schrecken total verkohlt vorsand. Glüdlicherweise konnte auf den Koblenresten nach deutslich die Art der Bapiere abgelesen und auch der Ansauf nachgewiesen werden, sodaß der Wert dem Besider nach Verantossung der übslichen Sicherungsformalikäten erseht werden wird.

* Walhallatheater. Am fommenben Freitag finbet ber ameite rauchfreie Elite-Abenb fratt. Der erste rauchfreie Abend, ber bem Theater ein ausverlauftes Haus brockte, bat gezeigt, bab die Einrichtung sich großer Beliebtheit erfreut. Auch für biefen Elite-Abend ist für ein besonders gewähltes Programm Sorge getragen. Dei dem jesigen vorzüglichen Programm ist der Besuch nur bestens zu empfehlen.

* Orbensverleihungen. Mus Anlag bes Geburtstages ber Raiferin ift bem Stabto, Rentner Friedrich Bidel und bem Fraulein Belene pon Roeber bie Rote Rreugmebaille brit-

Donnerstag, 24. Oftober 1907.

ter Selaffe verlieben morben.

* Ein golbenes Jubilaum feiert in biefem Jahre bie bie-Braninduftrie. Es find jest gerade 50 Jahre verfloffen, feitdem ber "Bierbrauerei-Gefellichaft aur Baltmuble" bie Kongeffinmerung in Biegbaben erteilt murbe. Wan mag beute bie Regiftrierung biefer Totfache vielleicht als neben achlich betrachten; bamals mar bie RongeffionBereeilung ein bebeutfames Ereignis, weil nun mit einemmale ber totale Bierfonjum burch bie einheimische Probuttion gebedt werben fonnte. Die Gefellichaft wurde mit 600 000 M Grundfapital gegründet und erwarb bie bomalige Waltmuble für ibre Bwede, beren Waffer ale vorgüglich galt. Die heutigen Befiber bes Unternehmens, bie herren Gebr. Efch fonnen mit Stols bie Feier bes bofabrigen Beftebens ber Brauerei feiern.

* Geltene Andzeichnung. Dem Rurichner Seinrich 3an-nafch murbe aus Anlag einer Sjährigen Tatigleit in ber Birma M. Opit, Soffurichner bes Raifers und Ranigs, bas Allgemeine Ebrenzeichen verlieben. Gewiß ein Beichen von grofier Bflichttreue ber jest fo bewegten Beit! Genens ber Firma wurde herrn Orch. Jannafch burch eine entsprechende Ehren-gabe wurdige Anerkennung zuteil.

Die Ginweihung bes fatholischen Johannisstiftes soll

fommenden Montag vormittag 111/2 Uhr ftattfinden. Am Bormittag besfelben foll bie fleine Sanstapelle burch Bifchof Dr.

Dominifus Billi feierlich geweiht werben.

** Gin Frauenverbienftorben. Das Frauenverbienftfreng ift nach einem im Reichsanzeiger ericbienenen faiferlichen Erlag in einen Orben umgemanbelt worben und foll aus zwei Riaffen — in Golb and Gilber — bestehen. Das mit ber Rigi. Rrone ausgestattete Orbensabseichen ftellt ein gleichichentliges Kreus bar, beffen Bolfenenben breiteilig ausgeschweift find. Bwifden ben Balten befinden fich ftilifierte Lorbeer-Gin um bas Rreus laufenbes Banb trägt auf ber oberen Salfte in blauer Emaille Die Aufschrift "Für Ber-Benfie", auf ber unteren Salfte in gleicher Emaille Lorbecrzweige und in ber Mitte in erhabener Form bie Initialen ber Ronigin. Der Orben wirb an einer Schleife aus weißem Geibenband auf ber linten Bruft getragen und rangiert unmittelbar binter bem Luifenorben.

* Difigludies Freudenfeft. Unter biefer Spigmarte wirb aus Domburg gemelbet: Der Minifter Breitenbach bat bie Ginlabung bes biefigen Mogiftrats, ber Eröffnungsfeier bes Babnhofes am 26. bs. Dies, beiguwohnen, abgelebnt.

22 Babnfuriofa, Gin Biebricher Rerreipondent idreibt uns: Dit ber Inbetriebnahme ber Station Lan. des ben im al icheint fich die Staatsbabn doch ein wenig übereilt gu haben. Auf verschiedenen Stationen ber naberen Umgebung fann man jest, nach brei Bochen, nach Landesdenfmal noch feine Jahrfarten erhalten, weil den Borftebern die Sage nach dort noch nicht bekannt gegeben und ibnen Sabrfarten nicht augefandt find. Ber g. B. non Brauflechaus nach Landesdenfmal will, muß eine Jahrfarte nach Biebbaben nehmen ,ober erft einen großen Beamknopparat in Bewegung fogen, damit bei dine Borftcher ton Landesdenkmal Meldung erstattet wird, daß ber Reifende eine Sabrfarte nachgulöfen bat. Dort bat man bann einen Aufenthalt am Chalter und verfaumt meift ben Anfclugzug der Straffenbahn.

. Rebel, Lette und vorlette Racht veridwand bie Welt in einene biden, dunftigen Rebelmeer. Ueber allen Dingen lag ein feuchter Umschlag. Die Lichter saben auf wie entzindete Augen, rot und trüb. Schwer legte sich die bide Luft auf die Lungen. Morgens veridwand ber Spuf allmablich und die Conne botte leichtes Spiel mit ben Bevilden der Nacht. Schlimmer noch war es am Rhein, Man ichreibt darüber aus Maing: "Ein Rebel, fo dicht und anbauernd, wie er nur felten beobachtet wurde, bedrifdte gefern pormittag wieder das Rhein. und Maingebiet. Um 10 Uhr bermittags war die Conne noch nicht Berrin fiber die Rebelmoffen. Der gesamte Schiffsbetrieb, einichließlich des Trackwerkehrs, war zur Untätigkeit bezwungen und selbst der Bahnverkehr wurde beeinflußt, da die Jüge nur

mit größter Borimt fahren fonnten."

Geiftestraut geworden im Angeficht des Todes. Im Jahre 1894 ift befanntlich die "Brandenburg" mit dem größten Teil ihrer Bemannung gu Grunde gegangen. Auf bem Schiffe befanden fich u. a. 4 Griesbeimer, bon benen 2 mit untergegangen find. Unter ben ubenfebenden Griesbeimern befand fich ber Beiger Beinrich Teroes. Die Rataftrophe erfaßte ibn derart, dag er als. beld nachher gunachft an Gelbfucht erfrantte und daß er feit. ur an Krampfen leidet, fondern unter ben Leudem nicht ten feines Umganges, befonders wenn er Spirituofen gu fich genommen bat, nicht mehr als geiftesnormal gilt. Er macht allerlei Dummheiten, bat fich unlängit erft, obwohl feine Erwerbsverhaltniffe feineswegs glanzende find, für 94 M Beniden beitellt etc. etc. Seute war er por der Straf. fammer ericbienen, um fich auf eine wiber ibn erhobene Diebstahlsanflage zu verantworten. - Gein Berteidiger beanfragte bort die Bertogung der Berhandlung und die Borladung einer gangen Angabl von Beugen gu dem neuen Berhardlungstermin, welche fich über feinen Beiftedzuftand außern follen, und ber Berichtshof entsprad; diefem An-" Gin berüchtigter Beiratofdwindler namens Der

Schiemangt, wurde in Biebentopf verhaftet. friber als amerifanischer Major auf, fo verfucte er biesmal als "Oberft Graf bu Saffn" fein Gliid. Die Berhaftung erfolgte, noch ebe ibm der Schwindel, deften Opfer Die Tochter einer angesehenen Familie werden folite, gelang. Ed, batte erft im September eine breifabrige Buchthaus-

firate verbilet.

Bicobabener Mannergesang-Berein (G. B.) Wiesbaben. Seute (Mittwoch) abend 8 Uhr findet in ber "Wareburg" ein Kongert bes erblindeten Bianisten Emil Fischer mit außerlefenem Brogramm flott, worauf nochmals hingewiesen fei.

?? Winter auf bem Schläferstopf. Den nicht gerabe febr sablreichen winterlichen Ausflugsgelogenheiten in ber Umgeb-ung ber Stadt wird fich in biefem Jahre eine neue gugefellen. Der Biebbabener Bericonerungsverein laft neben bem Raifer Bilbelm II. Turm auf bem Schlaferstopf ein maffibes lanbbauartiges Gebäube errichten, bas neben Wirtschaftsräumen eine Wohnung enthält. Der Ban ist schon jo weit gesörbert, baß er in etwa suns bis sechs Wochen wird in Betrieb genommen werben können. Es wird dann darin eine Wirtschaft eröffnet, die das ganze Jahr dem Berkehr offen gebalten wird, so die ber Schlaferstopf in ber weiteren Umgebung ber Stadt ber ein-sige Aussichtsturm fein wirb, ber zu jeber Jahreszeit besucht werben tann und gleichzeitig ein gaftliches Obbach bietet. Wie

feiner Genugtuung ber Bericonerungeberein gu fann, freigert fich ber Bejuch biefes berrlichen Ausflugs mit jedem Jahre. Auch in ben letten Tagen war die Schar ber Befucher recht beträchtlich, wenn auch ber Benug ber wundervollen Aussicht besonders gegen ben bereinbrechenben Abend oft burch wallenbe Rebelichleier beidranft wurde.

Die Biesbadener Badergefellen hatten geftern, Dienstag, nachmittags 3 Uhr, im Gewertichafisbaus, Bellribftrafie 41, eine gutbesuchte öffentliche Berfammlung, in melder fie fich mit einer Eingabe an ben Bundesrat betr. eines Rubetages in ber Boche beichäftigten. Das einlettende Referat bette ber Rollege Dengel von bier. Un ber Sand reichhaltigen Materials bemilite er fich, ben Anmefenden die Durchführbarfeit bee Geforderten flar gu legen. Die Ausführungen wurden rubig entgegen genommen und ichlog der Referent unter begeistertem Beifall. In der lebhaften Diskuffion fprachen eine Angahl weiterer Redner, immer wieder betonend, daß man von feiten ber Regierung bisher nichts getan habe. Man muffe nun verfuchen, mit Silfe ber Organisation ben Rubetag gu erfampfen. Es wird dann folgende Refolution einstimmig angenommen: "Die öffentliche Berfammlung der Bader und Ronditoren nimmt mit Befriedigung Renntnis bavon, bak nun endlich bon feiten ber Reichsregierung Unftalten gur gefeslichen Einführung eines wochentlichen Rubetages für alle Arbeiter und Arbeiterinnen im Bader- und Ronditoreigewerbe gemacht werden. Die Rerfammelten halten eine recht balbige gefehliche Geftlegung ber fechstägigen Arbeits. moche für die in Frage fommenden Arbeiter nicht allein im Intereffe ihrer felbit, fonbern auch im Intereffe des gefamien Gemerbes für dringend notwendig, ba nur bierdurch dem Badergerwerbe febr aufreibende wirtichaftliche Rampfe um Durchflibrung biefer Forberung erfpart werden. Die Berfammelten holten es nämlich nach wie vor für ihre beiligite Aufgabe, mit allen ihnen gut Gebote ftebenden Mitteln die Durchführung einer Mitundigen wöchentlichen Rubezeit für elle Bulfsfrafte im Badergemerbe gu mirfen, und gwar jo lange, bis diese Forderung auf gejetzlicher Bafis in be-friedigender Beise geregelt ist. Die Bersommelten gestatten fich nun, im Anichluft an ihre bereits im Berbit 1904 an den Soben Bundesrat eingereichte Betition begunflich ber Aubezeit für alle Bulfstrafte im Bader- und Conditorei. cenerbe nochmols ihren Standpunft in diefer Frage flar-

sulegen. (Folgen die Forderungen.)"

* Ein intereffantes feltenes Gaftipiel ftebt für tommenben Samstag in ber MR ainger "Stadthalle" bevor. Dem überaus rührigen Reftaurateur Botemeier ift es unter Aufwendung großer Mittel gelungen, bie in ibrer Runft einzigartige gurgeit bebentenbfte fpanifche Tangerin Rofario Guerrero gu einem einmaligen Gaftspiel am Camstag abend ju gewinnen. Die Runftlerin, welche nur an die Buhnen von Ruf Emgagoments annimmt, wirb von ber maggebenben Breffe als eine Runftlerin von gang bervorragender Bebeutung gefeiert und auch bas Bublifum mar enthusiasmiert bon ihrer bramatiichen Tangfunft. In einem Blatte beift es u. a .; Benn fich ibr iconer Rorper jum Scholl ber Kafiagnetten rhpthmild wiegt, wenn jede Geste sum Wort, und jeder Blid jur beraufdenden Lodung wird, bann ift dies Weib bas Sinnbild dämonischer Veriührung. In einer Pantomime, "Dolch und Rose" benamt, konnte Ro-faris Guerrero alle Details ihrer Kunft, ihrer Grazie, ihrer Geidmeibigfeit und ihres Dimenfpiels zeigen. Co umichmeidelte und berudte fie ben Banbiten, ber es auf ihre Jumelen abgefeben, fo entlodte fie ibm ben Dold, mit bem fie fich bie Breibeit ichafft und ben nieberftogt, beffen Ginnenglut fie im verführerischen Spiele entfacht bat. Der Runftierin, Die in Louis Paglieri einen guten Bartner bat, warb raufdenber Beifall guteil. - Fraulein Guerrero will auch in Maing Die Befucher mit ber padenben Bantomime feffeln. Reben ber Runftierin wird herr Rapellmeifter Schleifer mit feiner 117er Ra-pelle einen außergemobnlich fauftlerifd-mufifalilchen Genug bieten. Dagu bie verhaltnismäßig billigen Breifen,

kette Telegramme.

Die 1. unb 2. Frau. (Griebhojoigenen.)

Berlin, 28. Dit. Auf bem Friebhofe in ber Magitrage in Econeberg feuerte geftern vormittag bie 63jabrige gefchiebene Frau Berta Chring auf bie SMabrige fepige Frau Chring mehrere Schaffe ab und verlette biefe am Auge. Die Toterin murbe verhaftet. Das Motiv gur Tat ift Giferfucht und Rache.

Reue Berfaffung für Duflaud.

(Siebe aud Bol. Leitartifel.)

Baris. 23. Dit. Betit Barifien berichtet aus Beters. burg: Es heißt, ber 3 ar habe eine neue Berfaffung unterzeichnet, welche veröffentlicht werben foll, falls auch bie britte Duma fich als arbeitounfabig erweifen follte. Die Duma wurbe in biefem Salle ihrer gefengebenben Bollmachten beranbt und gu einer beratenben Rorpericaji berabgebrudt werben.

Berlin, 22 Oft. Graf Runo Moltte hat ben betannten Argt Dr. Georg Dergoach als Beugen unb Cachverftanbigen für ben Brojeft gegen Sarben laben laffen. 2 em berg. 29. Oft. Gin unter dioleraverbachtigen Gricheinungen erfranfter Sobjenagent Glang ift geftern bereits

Riem. 23, Dit. Sier und in Dobilem hat bie Cholera berartige Husbehnung angenommen, bag familiche Grantenhaufer und Cholcrabaraden überfulle und bie Stranfen in

ihren Privatwohnungen belaffen werben muffen.
Deta wa. 23. Oft. Der zwifden Ottawa und Tofio an-lählich ber Krawalle in Bancouber gepflogene Schriftwechsel ift veröffentlicht worben. Rach bemielben erjuchte ber Bremierminifter Laurier ben englischen Botichafter in Totio, Macbonalb, telegranhifd, bem Raifer bon Jaban ausbrudlich zu verfichern, bag Stanaba alles aufbieben werbe, um einer Wieberholung ber bebauerlichen Bortommnifie borgubengen. Der Raifer erflarte fich bamit befriedigt.

Lonbon, 23. Dit. Gerüchtweise berlautete geftern, bag ber Sanbelominifter Llond George beabfichtige, ben Gifenbahn-Gefellichaften einen Borichlag ju machen, bie Deinunngs-Berichiebenheiten mit ihrem Berional einem Musichnit gu unterbreiten, ber fich aus Mitgliebern beiber Saufer bes Bar-

laments gusammenfeben foll. Rembort, 23. Dft. Die Direftoren ber Bereinigten Trufts find im Laufe bes gestrigen Rachmittags gusammengetreten und baben beichloffen, bie in Rot geratene Aniderboder Eruft Company bis gu 50 Millionen Dollar gu unterftugen. Morgan allein hat fich ju 25 Millionen erboten. Die Lage ift augerft

Eleftro-Rofationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-Unftalt E m il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamten rebatt. Teil: Chefrebalteur Alb. Schufter, für Inferate u. Gefchaftliches: Carl Roftel, beibe in Biesbaben.

Ausgabestellen

Wiesbadener Generalanzeiger.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Bezugspreis 50 Pf. Gine Condergebuhr bei den Bweigstellen wird nicht erhoben,

Brobenummern werden auf Bunich einige Zage toftentos verubfolgt

Mblerfrage, Ede Sirfdgraben - bei A. Schuler, Rolenial

marenhanblung. Ablerftrage 23, bei & chott, Rolonialmarenbanblung. Ablerfrage 55 - bei Di filler, Rolonialwarenhandlung. Albrechtftrage 3 - bei &rieging, Rolonialwarenhandlung, Albrechtftrage 10 - Johann Ruff, Gladenbier- u. Biftualien.

banblung. Albrechtftrage 25 - bei Chafer, Rolonialwarenhandlung. Bertramftrage - Ede Bimmermannitrage - bei G. Rappes, Rolonialwarenhandlung.

Bismardring 8 - bei 2. Granfen, Rolonialwarenbandlung. Bleichftrage - Ede Sellmundftrage bei 3. Suber, Rolonial. warenhandlung. Erbacherftrage 2, Ede Walluferftrage - 3. Freg, Rolonial

marenhandlung. Grabengrage 9 - bei Befier, Dbft- und Kartoffelbanblung. Goetheftrage - Ede Oranienftrage - bei Bilbelm Rlees,

Rolonialwaren und Delifateffen. Safengarten - bei Gichborn, Mainger Sanbftrage 16. Bermannitrafte 3 - bei 28 eber, Rolonialmarenbanblung. Belenenftrage 16 - bei DR. Ronnenmader, Rolonial

marenhandlung. Sellmundftrage, Cde Bleichftrage - bei 3. Onber, Rolonial. warenhandlung.

Diridgraben 22 - bei Bierre, Edreibm. Dbig. Diridgraben, Ede Abletftrage - bei M. Couler, Rolonial-

marenhandlung. Jahnfrage 40 - bei 3. Grifdfe, Kolonialwarenfandlung Jahnfrage, Ede Bortbftrage - Sei Gebr. Dern, Kolonial. marenhandlung

Labufrage, Ede Bietenring - B. Ruppert, Rolonialmaren. Lubmigfrage 4 - bei 29. Dienftbach, Rolonialmaren-

Mainger-Landftrage (Arbeiter-Rolonie) - bei Jul. Seibel,

Mainser-Landitrage 16. Mainger Landftrage 2 (für Sofengerten) bei Eichhorn (Griedrichehalle)

Morigirage 6 — bei Lot, Cemuschanblung. Morigirage 28 — bei Heitrich, Zigarrengeschäft. Morigirage 46 — Fuch 8. Kolonialwarenhandlung.

Riebermalbitrage - Ede Schierfteinerftrage - bei Raifer Rolonialwarenbanblung.

Reroftrage, Ede Duerftrage - Dide i, Papierbanblung. Reroftrafte, Ede Roberftrage - bei G. D. 29 alb, Rolonial marenbanblung.

Dranieuftrage - Ede Goetheftrage - bei Bilbelm Rlees, Rolonialwaren und Delitateffen.

Blatterftrage 48 .- bei Sora, Rolonialwarenfanblang. Querfrage 3, Gde Rerofirage - Di de I, Bapierhanblung Mauenthalerftrage 20 - bei 20. 2 aur, Rolonialmarenbanblung Roberftrage 7 - bei D. Bboralati, Rolonialmarenbanblung Roberfiraf. Ede Reroftrage - bei C. S. 29 alb, Rolonialmarenbanblung.

Canlgafie, Ede Webergaffe - bei Willy &rafe, Drog. Gebanplas 7, Ede Cebanitrage - bei &. Bos, Rolonial

Schachtrage 10 - bei 3, Rbbler, Rolonialmarenbanblung. Schachtftrage 17 - bei D. Co ott, Rolonialmarenbanblung. Schachtfrage 30 - bei Chr. Beupelmann Bwe., Rolonialwarenhandlung.

Schierfteinerftraße - Ede Niebermalbftraße - bei Raifet, Rolonialwarenbanblung. Schwalbacherftrage 77 - bei Grl. Seing., Rolonialmarenbbla

Steingaffe, Ede Lehrftrage - bei Douis Boffler, Rolonials warenbandlung.

Steingaffe 29 — bei Wilh Raus, Kolonialmarenhandlung. Maframprope 25 — Schubmacher, Kolonialmarenhandlung. Webergaffe, Ede Saalgaffe — bei Willy Grafe, Drog. Borthierafie, Ede Jahnftroge - bei Gebr, Dorn, Rolonial warenhandlung. Norfftrage 9 - bei A. Ohlemacher, Kolonialwarenhandlung.

Rietenring, Ede Labnitrage - B. Ruppert, Rolonialmaren. banblung.

Bimmermannftrage .- Gde Bertramftrage - bei G. Rappel Rolonialmarenhanblung.

Biebrich-Mosbach. Mangaffe 14 - Carl Schmibt. Brunnengaffe 2 - Frau Alingelhöfer.

Telegraphischer Kursbericht der Berliner und Frankfurter Görse. mitgeteilt von der WIESBADENER BANK 8 Bielefeld & Sübur, Wilhelmstrasse 13.

Derliner | Prankfurse

Vom 23, Okt. 1907 198.50 198.50 198.50 198.50 198.50 198.50 111.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80 171.80
Diskonto-Kommandit-Ant 171.80 171.60
Diskonto-Kommandit-Ant 171.80 171.80 Berliner Handelsgesellschaft 154.20 154.50 154.50 Dresciener Bank 141.— 141.50 141.50 293.56 Darmst. Bank 293.56 293.56 293.56 Darmst. Bank 127.— — — — — — — — — — — — — — — — — — —
Berliner Handelsgesellschaft
Dresdener Bank 141 - 141.50
Deutsche Bank 22 3 20 928.50
Darmst. Bank 127 - - -
Costerr Staatsbahnen 139 75 139,70 28,10 202,75 202,75 202,75 202,75 202,75 202,75 202,75 202,75 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,25 203,
Lomburden
Harpener
Bochumer 202 70 203.25
Bochumer 202 70 203,25
Packetfahrt
Packetfahrt
Nordd, Lloyd
Russen Baltimore
Türkenlose
Phonix
Japaner
Schaffnausen'sche Bkv.
Edison

nr

Ū,

abfolgt

onial

ung.

ung.

Docs,

philing.

lonial-

lonial

idium.

Ices,

lonial.

lonial.

Ionial-

lontal-

maren.

maren.

eibel,

born

aifet.

doingle

Asols.

nblung

nblung.

ndiung

olonial-

olonial

lung. lung

olonial

aifer

renbblg.

olonial

Jung.

nblung

anblung.

mares-

appel

NR

1907

50 50 50

70

95

19.

mg,

aalieu.

Berr Dlaider.

Frl. Ulrich

Stadtperordnetenwahten in Wiesbaden. Greie Ausipradie.

Minter Diefer Rubrit gelangen Ginfenbungen aus allen Rreifen - einerlei von welcher Bartei, Intereffengruppe ober fonfriger Bereinigung - jur Beröffentlichung. Die Rebaftion.)

Bur Wahl.

In ber borgeftrigen Abendausgabe eines biefigen Blattes ericien ein Artifel, welcher die Stellungnahme der politischen Parteien gu ben bevorstehenden Stadtverordnetenmahlen beipricht.

Es ware ja wirfli chbedauerlich, wenn die bürgerlichen Barteien auf dem jest eingenommenen Standpunfte, fich auf eine gemeinsame Randidatenlifte nicht zu einigen, fteben blieben. Dag dies aber feider der Sall gu fein icheint und alle Briden abgeichlagen find, biefes Biel gu erreichen, barf mohl mit Gicherheit angenommen werden. Zweifellos ift der Gewährsmann des betr. Blattes einer derjenigen herren, der einen Gig im Borftande der politischen Barteien hat; zweisellos gehört er auch der Freisinnigen Bolfspar-tei an; sonst würde er sein Loblied derselben in der "Roali-tionsfrage" nicht zu laut ertonen lassen. — Daß aber der Berr Gewährsmann in der größten Deffentlichfeit immer ben verschnenden Zon auschlägt, während er im eigenen Rager Boch stete einer derenigen ift, die das "Rriegebeil" nie gur Rube fommen laffen, muß doch febr bermundern.

Wie fommt es aber nun, daß gerade biejenigen, bie fich um ein Zusammengeben der burgerlichen Barteien aufrichtig bemüben und bemüht baben, im Stiche gelaffen werden? herr Mechtsanwalt v. Ed ift doch beitimmt auf bed ernftefte bemüht gewesen, eine Ginigung bei ber letten Reichstagswahl burch den befannten Boricilog berbeigufüh. ren. herr b. Ed ift auch unzweifelhaft einer berjenigen unserer Stadtverordneten mit, benen das Webl der Stadt am Bergen liegt und fich gang besondere Berdienste erworben bat. - Beshalb wird er von der Freifinnigen Bolfspartet nicht auch zur Biederwahl in Borichlag gebracht? 11m etwa folden Kandidaten Plas zu machen, die auch von einer Ruhe des "Kriegsbeiles" nichts wissen, wollen?

Dag im allgemeinen ein Sandinhandgeben in wichtigen Fragen gerade von den Freisinnigen bei uns nicht befür-wortet wird, zeigte ja die lette Beichstagswahl und auch viele Galle ber voraufgegangenen Ctabtverordnetenwahlen, Der Berluft des Reichstagsmandates für die biirgerlichen Bartvien ift nicht allein dem Berhalten des Bentrums im Rheingau gugufdreiben. Wie festgestellt murde, bat bas Zentrum in der Stadt tatfachlich die ftaatserhaltende Bortei unterfrütt. Dagegen aber wurde von Serren bes Freisinns eine Agitation fur die Stichmahl betrieben, die bobin gielte, ben nationalliberalen Rondidaten follen gu Gewiß tame auf das Ronto des Freifinns ein geng betrachtliches, wenn bei den Stadtverordnetenwahlen die 3. Rlaffe an die Sogialdemofratie verloren geben follte.

Db nun die Randidaten der Freifunigen Bolfspartei und der ihr anhängenden Bereine so fest im Sattel fiben, wie ber Gewährsmann zu versichern meint, wollen wir noch babingesiellt fein laffen. Jedenfalls foll fich aber feiner ben Aft abfogen, auf dem er fitt.

Die herren an biefem Ruber mogen dech endlich bedenten, daß das Maß der Berbennig und Berbitterung nun bell genug ift und die einfichtigen Babler gang energifch gegen foldes Berhalten protestieren.



Badermeifter Alein. Es fommt borauf an, ob der Befiger einen Sammler findet, dem der betr. Taler gerede in der Sammlung fehlt. Die biefige Firma Glud. lich bat die betr. feltene Münze immerbin icon zu 3,10 .# abacgeben.

Unfiellung auf bem Schiffe. Buitanbig ift das Marine-Stationstommando der Oftfee in Friedrichsort bei Riel. Gie fonnen fich et. gunachit auf bem biefigen Begirksamte erfundigen, aber auch in unferer Redaftion naberes erfahren. Goll der junge Mann bagegen nicht bei ber Rriegsmarine, fondern bei ber Sandelsmarine anfommen, fonnen Bie an die Berwaltung der Samburg-Amerila-Linie in Samburg oder an den Rorddeutschen Lloyd etc. Mreiben.

M., Selenen ftrage. Es gibt einen öfterreichifchen Reichstat und einen ungarifden Reichstag. Das Gefeb. gebungerecht bezüglich ber gemeinfamen Staatsangelegenbeiten der beiden untrennbaren fonstitutionellen Monardien haben die fog. Delegotionen, Ausschüffe ber genannten swei Parlamente bon je 60 Berren. Gip abwechielnd in Blen und Budapest. — Das fann porkommen, namentlich find auch viele preußische Unteroffiziere in der baverischen

Stammtifch Bergog g. Raffau. Das Ber-baltnis der drei einzelnen Babler-Abteilungen zu ein-ander entspricht der Drittel-Berteilung der Gesamtsumme ber Steuer-Betrage, wobei auf jede Abteilung ein Drittel entfällt. In ber britten Abteilung fommen Diejenigen Babler hingu, die vom Staate gu einer Steuer nicht veranlagt find. Jede Abteilung mablt aus ber Babl ber ftimmberechtigten Burger ein Drittel der Angahl der zu wählenden Stadtverordneten. Bon den Bablberechtigten entfal-len auf die dritte Klaffe ca. 15 000, auf die aweite Klaffe 2500. Bur britten Abteilung geboren biejenigen Bahlberechtigten, welche jabrlich 249.20 M und meniger an bireften Staats- und Rommunalfteuern entrichten, fowie die fteuerfreien Gemeindebfirger. Bur zweiten Abteilung find diejenigen Bahlberechtigten au gablen, welche non 2259 M 20 3 herab bis zu 294 M 40 3 an direften Staats- und Kommunaliteuern jährlich entrichten. Die erfte Abteilung umfaft biejenigen Wablberechtigten, welche 2961 A 18 A und mehr an direften Staats- und Kommunalftenern jabr-

Sprediagi.

Bur biefe Rubrif übernimmt die Redattion bem Bublifum gegei. über feine Berantwortung.

Rodmals die Bürgermeifterwahl in Caub.

Der im Sprechiaul des Wiesbadener General-Anzeiger Rr. 240 vom 13. d. Mis. enthaltene Artifel über die Bürgermeisterwahl in Caub am Rhein ericheint bei genauem Bufeben im Gewande eines letten Berjuchs.

Dag die Berren Stadtverordneten mitfant bem Da giftrat als Leute geschildert werden, welche nicht verstanden hatten, die sich ergebenden Konsequenzen zu gieben, ist ange-sichts der mit 14 von 15 Stimmen vollzogenen Babl eine darum nicht weniger als unüberlegte Behauptung.

Im hochften Grade ungehalten über ben unerwünschten Ausfall der Wahl, haben die angeblichen "Mehrere Bürger" (!!) einen Weg beschritten zur nochträglichen Sintertreibung derfelben, der, wie gefagt, als letter Berfuc andie wieder in das richtige Geleise zu bringen.

Die Konfequengen in diefent Falle, alfo die für die Ge-meinde nachteiligen Folgen, follen fich nun daraus ergeben, daß der neugewählte Burgermeister weber forperlich gefund, noch geiftig auf derjenigen Sobe fei, um allgeitig und jeder-zeit im Dienft der Gemeinde tätig fein zu konnen.

Was mit bezug hierauf an Berdächtigungen und übler Nachrede, teils offen, teils in nebenbet eingeflochtenen unbewiesenen Behauptungen geleiftet wird, überlaffen wir, ohne dabei auf eine vielleicht später nötig werdende eingebende Aritif ju verzichten, vorläufig dem gefunden Urteil der Einwohnerschaft Caubs.

Bas wir aber verlangen fonnen, das ift, daß man offen Jarbe bekennt. Heraus mit der Sprache! Worauf grunden sich die gegen den nach forgfältiger Ueberlegung gewählten Burgermeister geltend gemachten Behauptungen? Aus melder Quelle find die Angaben gefloffen? Ber ift Burge für ihre Richtigfeit und wer trägt die Berantwortung bafir's Erft wenn dies flargestellt ift, lagt fich weiter reben, wenn nicht, fo mögen die "Mehrere Burger" auch bieraus die Ronfequengen gieben und fich des Sprichworts erinnern: Buvor getan, nachher bedacht, hat manchen in groß' Leid gebrocht! -- --

Rurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 24. Oktober.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach):

Nerotal - Herrneichen - Rundfahrweg - Neroberg - Griechische

Kapelle.

Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags.
Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Abonnements-Konzerte.

Nachmittage 4 Uhr.			
1. Ouverture z. Op. "Die Krondismanten"	. D. F. Auber		
2. Czardas Nr. 6	. G. Michiela		
3. Vorspiel z. OpHansel und Gretel* .	. Humperdinek		
4 Scherzo a capriccio Fis-moll . F. Mendel			
5. Schneeglöckehen, Walzer 16. Ouverture z. Op _Der Waffenschmied*	. Joh. Straues		
7. Phantasie aus der Oper "Stradella"	. A. Lortzing		
S Hoosenneise	. F. v. Flotow		
of amountaints	. F. Spindler		
A1 - 1 0 TH			

Abends 8 Uhr. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

	Operetten- und Walzer Abe	nd.
1,	Ouverture z. Operette "Jeabella"	P w Samuel
200	rnantasio a. d Operette Die Fledermans*	Joh. Stranss
4	Im Sternenglanz, Walzer	E Waldson!
D.	Ouverture z. Operette Orphens in der Unterwelt	J. Offenback
Di-	Entracte, Gavotte	E. Gillet
S.	Operator a Operation Der Retteletaden	
4.5.6.7.	Im Sternengianz, Walzer Ouverture z. Operette Orphens in der Unterweit Entracte, Gavotte Schatzwalzer a. d. Operette. Der Zigeunerbaron Ouverture z. Operette "Der Bettelstudent"	E. Waldten J. Offenbac

Kurhaus zu Wiesbaden.

Abonnements-Einladung auf den Zyklus von 12 grossen Künstler-Konzerten.

GESANG:
Damen: Frida Hempel, Lilli Lahmann, Beria Morena, Margarete
Preuse-Matzenauer, Herren: Dr Alfred von Bary, Theodor Bertram, Fritz Feinbals, Alois Pennarini Felix Senius,

Germaine Renaud, Ferruccio Busoni, Leopold Godowsky, Mark Hambourg, Moriz Rosenthal, VIOLINE

Isoldo Menges, Alexander Petschnikoff, Florizel von Reuter, Jacques Thibsad, VIOLONCELL:

Professor Julius Klengel. Aenderungen des vorstehenden Programmes bleiben vorbehalten. Für den orchestralen Teil

sind von Novitäten in Aussicht genommen: Hermann Bischoff: Symphonie in E-dur, op. 16. — Max Reger: Variationen und Fuge. — Bernhard Sekles: Serenade op. 14. — Jean Sibelius: Pan und Echo, op. 53 — Belazzare Gastmahl, op. 51. — Leone Sinigaglia: Danze piemontesi, op. 31. Nr. 1. — Leone Weiner: Serenade F-moll, op. 3.

The state of the s	
Abonnements-Preise fürsämtliche 12 Konzerte:	Kassen-Preise:
Logensitz 48 M.	Logensitz M. 5,-
1. Parket 1-12 Reihe 49 .	1. Parket 112. Reihe . 4 -
1. Parket 18. 2. Reihe 36 .	1. Parket 1322. Reihe . 3.50
2 Parket	2 Parket 3
Ranggalerie Rücksitz wird im	Ranggalerie 3
Abonnement night abgegeben.	Ranggalerie Rücksitz . " 2.50
stoomenent nicht abgegeben,	seure Rutesta renderates . " 2'00

Vorausbestellungen für das Abonnement auf sämtliche 12 Konzerte werden bis Montag, den 28. Oktober, abenda 6 Uhr, entgegengenommen. Bei mündlicher Bestellung erfolgt die Aushändigung der Karten für alle 12 Konzerte gegen Zahlung des Abonnementspreises sofort Anmeldungen nimmt die Kur-kasse entgegen. Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familian Mitgliedern benutzt werden. Stadtische Kurverwaltung.

Operngläser, Feldstecher, in jeder Breislage C. Höhn (3nh. C. Krieger, Langgaffe 8.)

Wonigliche Schanivicle.

Donnerstag, Den 21. Oftober 1907.

5. Borftellung.

Der in 3 Atten. Mit Benutung bes Goethe'iden Noman's Bilbelm Meifter's Lebrjabre" von Dichel Carré und Jules Barbier. Deutschan wan Ferd. Gumbert, Mufit von Ambroife Thomas. herr henfel herr Edmegler. Frau Sanger. berr Restopf Bilhelm Deifter . Sotoarto Boli e.) Mitglieder einer reifenden Laertes,) Schaufpielertruppe Mignon . Ben. Dans Dere Mebus Jarno, Bigeumer, Gabrer einer Geiltangerbanbe herr Andriana Pet Gurft von Tiefenbach

Derr Spieg.

Ein Diener
Ein Souffleur
Antonio, ein alter Diener
Benefche Bürger. Banern und Bäuerinnen. Kellner und Kellnerinnen.
Figeuner u. Figranerinnen. Seiltänzer. Schauspieler und Schauspieler rinnen. herren und Damen vom hofe. Bediene, Det der handlung: Der 1. und 2. Alt ipielen in Deutschland, der S. in Italien, gegen 1790.

Borfammende Tänze, orrangirt von Annetta Salbo:
1. Einzug einer Seiltänzerbande, ausgeschhrt von den Damen Beter, Jacob, Modnhorf, Schneider S. Beisfer, herren Butisch u. Tark, sowie dem Ballet-Personale. — II. Bodemienne, ausgesührt von Frl. Beter den Korhphäen: Fels. Sa zmann, Weiterth. Leicher, Menne, Merian, Schnidt, Kappes, Rohr, dem Corps de Ballet sowie von dem gesammt, Bersonale. Berfonale.

Mufitalifde Leitung: Derr Brofeffor Schlar. Spielleitung: Dere Regiffene Mebus.

Anfang 7 Uhr. Bemobnliche Breife, Ende 10 Uhr

Rheinisch=Westf.

Jandels: und Schreib-Lehranftalt Bewährtestes Institut 1. Ranges



Damen u. Herren.

To Mine To 38 Rheinstrasse 38, 🚭

Gde Morinftrage. Lehrfächer:

Buchführung, eint., dopp.. amerik.,

Hotel - Buchführung,

Wechsellehre, Scheckkunde, Kaufm. Bechnen, Kontorarbeiten,

Handelshorrespondenz. Stenographie, Maschinenschreiben.

Schönschreiben, Rundschrift,

Vermögens-Verwaltung.

Nur erate, theoretisch gebildete u. praktisch erfahrene Lehrkräfte. 8045

Bejondere Damen Abteilungen. 30

Broipelte, uslanfte ze, frei burch bie Direttion.

Afademische Buschneide-Schule

Erfte, attefte u. preisw. Fadifdule am Blage Barier Schniege in. Preisw. Fachychule am Plage und famt. Damens und Kindergard, Berliner, Stener, Engl. und Barier Schning, Leicht faul. Merbode. Borzügl, praft. Untere. Gründl, Austithung f. Schneckerinnen u. Direkr. Schul, Aufn tagt Koft. w. gugeichn und einger, Taistenmuch, inkl. Fatter-Auge. Mrt. 1.25. Modichn. 75 Bfa. bis 1 Mt. Büsten-Verkanf: Ladb. schon von Mt. 8.— an. Stoffd von Mt. 6.50 an, mit Ständer von Mt. 11.— an.

Aerzte-Tafel.

Von der Reise zurück:

Zahnarzt Zentner, Rheinstrasse 71. Telephon 3928

Jurany & Hensel's Nachf. With elmstras se.

In dem Möbelhaus Bleichstraße

von Jakob Fuhr tauft man reell und billig. Größtes Lager biefer Branche bier am Plate in allen Corten recht folibe gearbeiteten KS neuen Mobel in jeder Preislage.

Rompl. Brantausstattungen

nach jedem Bunich und jeder Breid age, Gerner: Mbteilungen und großes Lager fets in Gelegenheitstäufen.

Ergene Politer- und Schreiner-Bertfatte im Saufe. Erbeiten werben angenommen und gewiffenhaft beforgt. Wer Geld fparen und doch gut taufen will, befuche bas Mobel-baus Bleichftrafte 18. Zel. 2787.

Nachtrag

Donnerstag, 24. Oftober 1907.

Einschläf, pol. u. lad. Bettftell., Spr., 3teil, Wollmair 25 M., pol u lad. Kommoden 15 M., pol

Ronfolichtd. 15 DR., Rugb.-Bucher-ichted. 10 Dr. 3 Rinberbettit. v.

3 M. an. Rudenicht, m. Glasauff. 18 M., Rudentijd 5 M., Stuble

1.20 Dt., Spiegel, 2 Gaslafter, 14. Buglampe 5 Dt., 70 Pfund

Ranbfreie Roghaare, & Bib. 1 ER.

Sautenoren mit Robe 8 M., gr. Sangelampe 2,50 M. g. of 8915 Egenbogengaffe 9. 1. Et.

Schw. L. Damenruchmantel get, 12 R., w. Ceidenblufen 3 M. Inlinderhut 3 M.,

8935

Cachen gut erb. gu vert. 898 Friedrichftr. 48, 3.

Schreibtifchauffat gut er-baften 10 M., Geegrasteil 1,50 ju verfaufen 8934

Ein gebr. Jagdwagen, Coupe billig gu vertaufen 8919

Bollftandiges Bett

(aut erbait.) für 16 DR. ju vert. Seerobenfir. 11, Mitb. p. 8906

Friedrichir. 48, 3.

herrnmübigaffe o.

ju bertaufen 18 Sochftatte 18.

Vermiethungen

Mbrechifir. 23, Dif., icone 8.8im. Bobn. m. Bubeh fol. ober fpater ju verm. Raberes

Oranienfir. 24. acon mobi, Bim ju verm Rat. p. Morigir. II, bei Congen, fein mobt Bimmer mit Benfton (201. 55 .-) ju verm. 89.7

Stellengeluche

Jungs febensluftige, gebilbete

Dame fucht Stellung bei alterem Beren berr Dame, jur Bebienung unb

Unrerhaltung. Offerten unter 3, 8578 an bie Erpeb. b. Bl. 8920

Durchaus zuverläffige

(att. Matchen ob. finbert. Bittor) gur Bebienung alter pflegebebücht. Dame fot, gef. Befle Empfehlungen notwendig, Jahresfiellung, Genaue Off. mit Lohnanipr, u. h. 8925 an die Exped. d. Bl. 8925

Offene Stellen

Cauberer, fabtfunbiger Hausburiche,

ber Rabfahren lann, auf fof. gef. Coeffel, 8913 Bebergaffe 13.

incidergelelle qeludi herrnmühlgaffe 5. 8918

Verkäufe

Junger Hund

8931 Bbilippsberaftr, 20 p.

Zweispänner-Geschirr gelb platt.) wenig gebr., ju vert.

つつつつつつつつつつつつつつつ

Geschäfts-Zirkuläre in Schreibmaschinenschrift

finden erfahrungsgemäss viel grössere Beachtung, als solche in gewöhnlicher Druckschrift.

Diesem Zwecke ist die in vorliegenden Zeilen gedruckte Schreibmaschinenschrift angepasst, die den damit hergestellten Drucksachen den Charakter des mit der Schreibmaschine Geschriebenen verleiht.

Wir empfehlen solche Zirkuläre bei billigster Preisberechnung und stehen mit Muster u. Kostenanschlägen gerne zu Diensten.

Druckerei des

.WIESBADENER GENERAL - ANZEIGER* Telefon 199 :: Mauritiusstr. 8.

ergebenft einguladen und halte ich mich beftens empfoh Berebreiche ein porzügliches Glas Lagerbier aus ber Bies babener AronemBrauerei, gute Beine, fonie falle und warme Speifen.

Ronigsbofen ift bas Endgiel iconer lohnender Spaziergange über bie bobe Kangel und Refleretopf und ift auch in 15 Minuten bom Babnhof Niedernbaufen aus bequem zu errreichen.
Bablreichem Befuch entgegensebend, zeichnet bochachtungsvoll

Heh, Harsy,

Gaftwirt.

Telephon No. 432.

Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblierte Zimmer und Pension

3553 empfiehlt

W. Hammer, Besiker

Kinematograph

Rheinftraße 43.

Mb bente u. M .: Die Beifegungs-Feierlichkeiten bes Große herzoge Friedrich von Baden. Mlotten-Manober 1907. 8930

Marftfirage 26.

Billarde und Spielfalone. 200 Adrefbucher. Barifer- und Berimer Sportgeitungen. [9. Zäglich Renn Tepefchen. Zag und Racht geöffnet.

Residenz-Theater.

Fernfprech. Anfchluß 49. Rernfprech. Anichluß 49. Direttion: Dr. phil. & Hath. Gunfgigertarten gultig. Dubenbfarten gultig.

Tonnertag, den 24. Oftober 1907. Fräulein Josette — meine Frau.
(Mademoiselle Josette — ma femme)

Lufispiel in 4 Aften von Paul Carvault u. Robert Charvey. Deutsch von Mag Schonau. Spielleitung : Ernft Bertram.

André Terrnay Theodore Panard Durté Fron Dubré Boiette, teiber Tochter Minciaune Totode Ralabert Arifibe Balorbier Saint-Affifes Frau Saint-Mffifes Ros Radion Bitolet Urbgin im Dienfte bei Unbro Leontine | Marie, Rammergofe bei Jofette Gin Oberfellner

Alice Darben May Lubinig Sans Bilbelmb Griebrich Degener Theobera Borft Albert Robier Arthur Rhobe Berbert Cofcha Margot Bifchoff Seinenius

Rubolf Bartat

Then Tochaster

Grnft Bertram

Clara Rraute

Buife Delofea

Bertha Blanben

Billy Schafer Bin Portier Bor 1., 3, und 4. Alt fpielen in Paris bei Unbro Ternan. Der 2, Gin Bortier im hotel Bellevur in Mounetier in Sabonen. Raffenoffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 11be

Auszug aus ben Bivilftands-Regiftern der Stadt Wiesbaden vom 23. Ottober 1907.

Geboren: Um 19. Oftober bem Detger Johann Biegler e. E. Anna, Maria. - Mm 18. Oftober dem Baus unternehmer Michael Boll e. T. Luife, Ratharine, Magarete. - Um 9. Ottober dem Raufmann Ludwig Friedrich c. G. Johann, Rarl, Ludwig. - Am 17. Oftober dem Arditeften Beinrich Binge c. G. Rudolf; Robert. - Um 18. Oftober dem Taglobner Friedrich Banger e. G. Friedrich Georg. - Am 20. Oftober dem Guhrmann Rayl Tries e. T. Frieda, Emilie. - Am 17. Oftober bem Rutider Albert Beimer e. C. Gitel, Balter. - Mm 21. Oftober bem Monteur August Reifert c. G. Rurt,

Mu f geboten: Mineralwafferfabrifant Mois Lobr bier mit Ratharine Binter bier. - Fabrifarbeiter Lubwig August Dija in Griesbeim mit Berta Maria Saubenfad bafelbit. - Buchdrudereibefiger Billy Friedrich August Boiges in Franffurt a Dt. mit Paula Rampf in Rem-Sarmonifafabrifarbeiter Meldior Baller in idjeid. — Schura mit Chriftina Degner in Troffingen. - Silfsichaffner Jafob Marich in Rordbeim mit Barbara Reiß in Battenbeim. - Bjerbewarter Rarl Birth bier mit Regina Dergenrober bier. - Taglohner Friedrich Faller bier mit Roja Dotterweich hier.

Beftorben: Am 21. Oftober Raufmann Gimon Remecet, 44 3. - Um 22. Oftober Raufmann Buguft Bolf, 44 3. - Am 22. Oftober Dienftmadden Johannette Tremper aus Miehlen, 37 3. - Am 23. Oftober Unna, geb. Marr. Bitwe bes Guterbodenorbeiters Georg Careiber, 63 3. - Am 22. Oftober Anna, geb. Fint, Chefrau bes Malers hermann Behle aus Dotheim, 37 3.

Ronigliches Ctanbesamt.

Sonnenberg.

Befannimadjung.

Die Babiperiode der im Jahre 1904 gewählten Ditglieder und Stellbertreter der Steuereffusichuffe ber Gewerbesteuerflaffen III und IV lauft mit Enbe bes Steuer. jahres 1907 ab.

Für ben Beranlagungebegirt ber Gemerbefteuer. flaffe III ift ber Landtreis Biesbaden mit bem Untertaunusfreise vereinigt, fur Die Gewerbestenerflaffe IV bilbet ber Landfreis Biedbaben einen Beranlagungebegirt für fic.

Bur bie beiben Steuerflaffen find aus der Mitte ber Steuergejellichaften je 5 Abgeordnete und Stellvertreter gu

Bur Bornahme ber Bahl ber Abgeordneten und Stells verfreter der Gewerbesteuerflaffe III habe ich Termin auf

Montag, den 4. November d. 38., vormittage II Uhr,

und gur Bornahme ber Bahl ber Abgeordneten und Stellvertreter der Gewerbestenertlaffe IV Termin auf

Dienstag, Den 5. Rovember d. 38., vormittags II Uhr.

in bem Areishaufe, Leffingftrage Wr. 16 hierfelbft, Bimmer Mr. 28, anberaumt.

Die Bahl findet fur den Beitraum von 3 Jahren und gwar für bie Steuerjahre 1908, 1909 und 1910 ftatt.

Bahlberechtigt find die in den betreffenden Gemerbefteuerflaffen veranlagten Gewerbetreibenden.

Ansgeichloffen von ber Teilnahme an ber Babl find alle Gemerbetreibenden, welche auf Grund des § 7 bes Bewerbesteuergejeges wegen eines unter ber Grenge ber Steuerpflicht bleibenden Ertrages und Anlage- und Betriebefapitales bon ber Bewerbeftener befreit find.

Bahlbar find in beiben Rlaffen nur folche mannliche Mitglieder berfelben, welche das fünfundgwanzigfte Bebendjahr vollendet haben und fich im Befige ber burgerlichen Ehrenrechte befinden.

Bon mehreren Inhabern eines Geichaftes ift nur einer mahlbar und gur Ausübung ber Bablbejugnis gu erftatten.

Aftien- und agnliche Bejellichaften üben die Babibefugnis burch einen von bem Weichaftsführenden Borftande gu bezeichnenden Beauftragten aus; mahlbar ift bon ben Mitgliedern bes gefchaftsführenben Borftandes nur Gines.

Minderjährige und Frauen tonnen die Bahlbefugnis durch Bevollmächtigte ausfiben, mahlbar find lettere nicht.

Bird die Bahl ber Abgeordneten und Stellvertreter feitens einer Steuergefellichaft verweigert ober nicht ordnunge gemag bewirft, oder bermeigern die Gemablten die ordnunge. gemäßige Mitwirfung, jo geben bie bem Steuerausichuß gus ftehenden Befugniffe fur das betreffende Steuerjahr auf bent Borfigenben über.

Die Bahler und Bevollmächtigten haben fich burch bie Bewerbesteuerbenachrichtigungeichreiben oder Steuerzettel für bas laufende Steuerjahr begm. beglaubigte Bollmachten gu

Biesbaben, ben 15. Oftober 1907.

Der Borfitenbe

bes Stener-Ausschuffes ber Gewerbesteuerflaffen III und IV. 3.-Nr. III. 3384 bon Beimburg.

Borftebenbe Befanntmachung wird ben htefigen Dewerbefteuerpflichtigen gur Renntnis gebracht. Connenberg, ben 19. Oftober 1907.

Der Bürgermeifter Buchelt.

Befannimadjung.

Im Rathaufe hierfelbft ift eine Dachgefchofwohnung beftehend aus 2 Bimmein, Manfarbe, Rliche und Bubebor alsbalb oder fpater gu bermieten.

Mündliche ober ichriftliche Anfragen werden bon bem Unterzeichneten erbeten.

Connenberg, ben 12. Oftober 1907. Der Bürgermeifter Buchelt.

Adolf Klingsohr Wwe., Wiesbaden, Wellritzstr. 8,

General-Repräsentanz:

feinstes Cocos = Speisefett

vielfach prämiiert, von jeder Hausfrau

Denutzt.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:

Brodt Nachf.
Beysiegel, Mart., Friedrichstr. 16
Born, Jos.
Dorn, Jos.
Jahnstr. 30
Michelsberg 32
Fetz, Carl
Frey Jacob
Flick, Heh.
Fuchs, Gg.
Genter, Ad.
Groll, Fr.
Bluber, Jac.
Blatchatt. 15

Adelheidstr. 76

Albrechtstr, 16

Bleichstr. 15

Adelheidstr. 60

Muhigasse 13

Hellmundstr,43

Oranjenstr, 52

Moritzstr. 3

Röderstr. 27

Sedanplatz 3

Marktutr. 14

Luisenstr. 43

Frankenstr. 10 Bismarck-Ring 23 Hertlerstr, 17

Hirschgraben 7

Michelsberg 11.

Dotzheimerstr 50

Blücherstr. 1

Bismarck-Ring 37

Adolfstr. 7

Rhielstr. 3

Blumer, Otto Becker, Gab. Böhm, Ed. Bund, H. Brodt Nachf.

Muber, Jac.

Hofmann L.

Helbig, Jac. Haybach, Ad. Klees, Wilh.

Koch, J. Kissel, Ph.

Lang. Carl Lieser, Ph. Quint. Peter

Rudolph, E.

Spring, J. Schönfelder, E.

Schüler, Ad. Werner, Carl, Witzel, Carl

Haub, J.

Marxa Co.

22 Michelsberg 22.

Betten,

Möbel,

Politerwaren,

herren= u. Damen=

Konfektion,

Pelzwaren

Bedingungen

in riesig. Auswahl u. zu billigst, Preisen au

Kredit!

Rote Rabattmarken werden

bares Geld eingelöst,

in Zahlung genommen.

Geschäft, welches rote Marken führt,

Anzahl im Warenmagazin Fr. Haas,

Friedrichstr. 46, gegen Waren ein-

Rote Rabattmarken werden in jedem

Rote Rabattmarken können in jeder

gelöst werden.

zu konkurrenzlos günstig

Metzer Geld-Lotterie

Biehung 30. u. 31. Oftober, 1/1 Coos 5 Mart, 1/2 Coos 2,50 Mart. Lifte und Borto nach auswärts 30 Bfg. erres, empfiehit noch Carl Cassel, Saurtgefhaft: Sweiggefhaft:

Saupitreffer 100,000 DR. bar.

Nur 1 Mark das Los der beliebten Strassburger Lotterie Zieh, sicher 16. Nov Günstige 4276 Gewisnaussichten. Gesamtbetrag i W.

39000 M 1. Hauptgewinn 10000 H 2. Hauptgewinn

2500 M 13 Gewinne zusammen 10800 H 15700 M

IS 1 Mk. 10 M. Porto und Liste 25 Pfg. ver-sendet d. General-Debit J. Stürmer,

Strassburg i E., Langestr, 107. In Wiesbaden: Stassen, Kirchg. 51, Cassel, Kirchg. 40 u. Marktstr. 10, H. Horn.

5000 Uhren gratis!



Eine goldene

mit furger Rette verloren. Mbgugeb, gegen gute Belobnung Mau iriusfir 4. 2. 8908

gefucht f. mebrere taufend Anbitm. Baugiund in ber Rate ber Bat mubiftr Dif. m. Angabe ber Abladogebiige unter C. G. 8674 an

Gin Rind (Mabden), 9 meden alt, gegen einmalige Bergutung an teffere Beute as Gigen abgn-Offerten unter M. 100 an bir Graeb, b Bi. 8986

Perf. Schneiderin

empfiehlt fid) jut Anfertigung famtl, Damen- u. Rinbergarberoben in und außer bem Saufe 8918 Eneifenaufte, 11, 3,

Mus einem Rachtag fof, berich gut erb. Dibbel gu vert : Baid. und anb. Rommoden, Gefretar, Schreibtifd, verichiebene Betten, Stuble, Tifche, Bilber, Teppiche, Rieiber-, Rudjen- und Budjeridrante n f. m. 8905 Rholfsaller 6, Bib, rart

Leder fordere nur rote Kabattmarken. Bekannimachung.

ß t.

er

ğ,

ğa

u.

tt:

iè

ir

ju

V.

0.

9

ör

m

Mittwoch, ben 6. Rovember b. 38., bormittage 11 Uhr follen im Rathanfe, Bimmer Dr. 42, die nachfolgend bezeichneten Grundfrude teils auf unbestimmte Beit und teile auf 6 Jahre nen verhachtet werben;

1. Lagerbud Rr. 7243, Ader "Raltenberg" 2. Gewann, 27 a 44 qm., hat 43 Obfibaume;

Lagerbuch Rr. 7529, Ader "Königfinbl" 4. Gewann 66 a 20 qm, hat 63 Obftbanme;

Lagerbuch Rr. 8138/39, Mder "Rleinhainer" 2. Вешапп са. 59 а;

Lagerbuch Mr. 2834/35, Bieje "Cauftborn" groß 28 a 58 qm;

5. Lagerbuch Dr. 4483/84, Ader "Huter Schwarzenberg" groß I ha 9 a 68 qm; 6. Lagerbuch Rr. 4408, Ader "Ilnter Schwarzen-

berg" groß 23 a 4 qm; Bargelle Rr. 2141173 Ader "Un ber Maingerftrafe" groß 20 a 91 qm;

Dr. 173|73, Ader "Weinreb" groß 26 a 48 qm; in der Gemarfung Biebrich ein Grundftud linte ber Mainzerlandstrafe, groß 54 a 22 qm;

10. Lagerbuch Rr. 2706/07, Bieje "Bhilguewies" feither ale Bleiche benust - groß 12 a Wiesbaben, ben 22. Oftober 1907.

Der Magifrat.

Muf bem Domanen-Borwert Abamstal foll ein Zweifamilien. Bohnhaus erbaut werden und ift beshalb bie Erteilung ber Anfiedelungs. Genehmigung (§ 1 bes Bejeges betr. die Brfindung neuer Anfiedelungen in der Brobing Beffen-Raffau, bom 11. Juni 1890, Gejet-Cammlung Geite 173) beantragt worden.

Gemag § 4 des genannten Gejebes wird biejer Antrag mit bem Bemerfen befannt gemacht, bag gegen den Antrag bon ben Eigentümern, Rupungs. und Gebrauchsberechtigten und Bachtern ber benachbarten Grundftlide innerhalb einer Braflusibfrift bon zwei Bodjen - bom Tage ber erfte maligen Befanntmachung an gerechnet - bei ber Ronige lichen Boligeibirefrion bier Ginfpruch erhoben werben fann, wenn der Ginipruch fich burch Tatjachen begründen lagt, welche die Unnahme rechtfertigen, dag die Unfiedelung bas Gemeindeintereffe oder den Schut der Rupungen benach. barter Grundftude aus bem Belde ober Gartenbau, aus der Forfiwirticaft, ber Jagd oder der Fifcherei gefährden

Biesbaden, den 22. Oftober 1907. 8909

Der Magiftrat. Freiwillige Fenerwehr.

(3. Bug.) Die Mannichaften bes 3. Buges haben gur Schluffübung am Montag, ben 28. Oft., abende 7.30 Ilhr im Doje ber Generwehm Station gu ericheinen.

Wiesbaben, ben 23. Oftober 1907. 8914

Die Branddireftion.

Hotel-Restaurant

Ede Bahnhof und Quifenfirage. Seute Donnerstag :



Schlachtfest. wogn freundlichet einladet Carl Koch.



mogu freundlichft einladet G. Gugelmeier.



hotel "Erbprinz", Mauritinoplat. Donnerstag, ben 24, b. Mis:

Metzelsuppe, wogu freundlichft einlabet

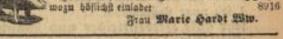
Grit Bender.













Turnerheim, Bellmunditr. Donnerstag abend: Megetfuppe. Morgens: Wellfleifd, Edmeinepfeffer, Bratmurft mogn freundlichft einlabet



wogu freundlichft einlabet

Br. Man, Befiger.

Berm. Banfen.



Gde Ceerobenfir. u. Bietenring. Kestaurant Zieten, Beute Mittwoch abend : Debelfuppe,

Briedrich Briefter.



Restauration zum Wellritztel Beftend Seute Donnerstag große Metzelsuppe

3. 8. Und. Conierte.

Wreibant. Donnerstag, morgens & Uhr, minderwertiges Pleisch eines Ochjen (50 Bf.). eines Rinbes (50 Bf.). einer Rub (35 B) eines Ochien (50 Bt.). eines Rinbes (50 Bf.)., einer Rub (85 Bl.), gweier Schweine (50 Bf.),

Bieberverfau ern (Gleifchbanbleen, Metgern, Burfbereitern, Birten und Roftgebern) ift ber Erwers von Freibanffleich berboten. 8929 Ctabt. Chlachtof-Berwaltung.

Bergeichnis

der in der Beit bom 14. bis einschließlich 20. Oftober 1907 bei der Roniglichen Boligeidireftion Bicobaden angemeldeten Fundjachen.

Befunden: 1 Rinderjadet, 1 fatholiides Gejang. bud, 2 Rneifer, 2 Bortemonnaies mit Inhalt, 1 Biecolo (Bladinjtrument), ein Sandtaidichen mit Inhalt, ein zwei-rabriger Sandfarren, I Damen-Regenichirm, 1 Belgboa, Schluffel, ein Monocle, 1 ichwarzer Regenmantel, 3 herren-Stehfragen, 1 englifches Gebetbuch, 1 Armband.

Bugelaufen: 3 Sunde. Biesbaden, den 21. Oftober 1907.

Der Boligei-Brafibent.

Connenbera.

Belauntmadung

betreffend die Fortführung des Brandfataftere.

Diefenigen Gebaudebefiger, welche bie Gingehung neuer Berficherungen bei ber Raffauifchen Canbesverficherungsanftalt ober bie Erhöhung, Anthebung ober Beranderung beftehender Berficherungen bom 1. Januar 1908 ab wünfchen, werben erfucht, ihre Untrage bie ipatefiens 1. Rovember b, 38. bei mir ichriftlich oder gu Brotofull angubringen.

Connenberg, ben 10. Oftober 1907.

Der Bürgermeifter Buchelt.

8383

Uberraschende Neuheit

garantiert unschädlich kein Chlor

kein reiben

vollstandig ungefährlich kein Waschbrett kein bürsten

Modernes Waschmittel für jede Waschmethode passend Henkel & Co. Düsseldorf

Zu haben in allen Colonialwaren. Drogen- und Seifengeschäften

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart.

Auf Gegenseitigkeit. Gegründet 1875.
Unter Garantie der Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.
Kapitalanlage über 50 Millionen Mark.

Haftpflicht-, Unfall- und Lebens-Versicherung. Prospekte, Versicherungsbedingungen, Antrageformulare. sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst und kostenfrei durch Subdirektion Wiesbaden: Franz Kleinz, Rheinstrasse 62 p., Ecke Karlstrasse.

aber 700 000 Versicherungen

Vertreter aus allen Stilnden überall gesucht.

Monatlicher Zugang ca. 6000 Mitglieder.

Morgen Donnertag, den 24. Oftober er., vormittage 91/, u. nach mittags 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich guiolge Auftrage, wegen Beg. und Umgug, fowie and einem Rachlag folgende gut erhaltene Dobilien als:

1 reich geschnitte eich. Garnitur: Sofa, 2 Geffel u. 6 Gtuble, 1 eleg. nugb. Salon beft. and: Bruntichräntchen, gr. Spiegel mit Trumeaur, Soja, 2 Seffel, 8 edig. Tijch, 4 Stuffe und 2 Goldfühle, 3 febr gute Spiegelfdrante, polierte und ladierte 1- u. 2-turige Rleiberichrante, Baichtoilette und Rachttifche mit gr. Marmor, febr fcone herren- und Damenfdreibtifche, Ronfolen, Rommoden, 1 Bertifo, Galeriefdrantden, 6 nugb. Ctuble und blio Ausgiehtifch, 6 eich. Speifeg. Stuble und bito Ausgiehtifch, 1 nufb. Bufett, fehr ichones Balifander-Edichrantchen mit Spiegelicheiben, 1 nufb. und mahag. Gefretar, 2 fehr ichone Perfer-Teppide, Linoleum, za. 10 verich. polierte und lacherte Betten, 1 Bartie Decketten, Riffen, Kulten, einzelne Roghaarmatraben, za. 50 Stud fehr gute bunte Tijchbeden, Spiegel, Bilber, Kinderlaufgartchen, 1 Dampfbabeapparat, 1 Rubebett, 1 Baich., 1 Fleischhad., 1 Entfort. u. 1 Meffer. putimafchine, eleganter Gasberd mit Untergestell, Gasbratofen, 1 große Partie Borzellan, za. 300 Bier-, Wein- und Wassergläser, 1 fast neuer Küchenhadklot, 1 fast neuer Kassensichten, 1 Gaszuglüster, 3-st. Lüster, 2 Stehlampen, 1 Bartie sehr gute Herrentleider und Wäsche, 1 Trauring, 1 filb. Herrenuhr mit Rette, 1 eleganter Abendmantel mit Tibetbesat, verschiedene Damen- lleider und Schuhe, weiße Bettdeden, Küchen- und Kochgeschirr und vieles mehr öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Bahlung in meinem Berfieigerungelotale

Bleichstraße 2 dabier.

Adam Bender,

8839

Auftionator u. Tagator. Telephon 1847. Beichaftslofal: Bleichftrage 2.

Schuhwaren-Haus

Guckelsb Metzgergasse 4, nahe der Markistrasse.

Mein Lager ist für die bevorstehende

Herbst- u. Winter-Saison

in sämtlichen Neuheiten für Kinder, Damen und Herren aufs reichhaltigste ausgestattet. Gleichzeitig empfehle ich in grösster Auswahl:

Schaffensliefel, Arbeiterschuhe, Holzschuhe, sowie hohe Wassersriefel in Kalb- und Rindleder.

Wie bekannt führe ich nur In Qualitäten.

Fettleibigkeit und Korpulenz.

Caarmann's Entfettungstee, Marke "Reduzin".

of nua: Hagebutten, Fiseder, Linden je 10, Haferfi, Kamilli, je 3, Pa belickel, Haulschol, Washolder je 25, Sennes, Shir. Wolfstrappkr uffattig, Althee je 8, Hesiocilevern 6, Fashbann 16, Wolfelumen iz Te In Paketen 8 Mk. 1,50 Mk. 3,— und Mk. 5,— Allaininger Hersteller: Gustav Laarmann, Sertin S. 89, Zu haben in Tant sümtlichen Apotheken.

In Wiesbaden zu haben: Taunus Apotheke, Taunusstr.

Havanna-Batjan-Zigarren,

Stild 6 Big., nur bei

S. Briniger, janggaffe 6.

Alleinverfauf für Wiesbaben.

Ausgabe von Rabattmarken.



W. Sulzbach's

Brifier Calons jum Ropfmafden mit eleftr. Trodenapparat. Gur herren u. Damen, Barenfir, 4 Anwendung ber Ropf-Raffage mit neueftem haarmurgeiftarte Ropimaffer m. angenehm. Boblgeruch.

Saararbeiten aller Art. Jeht tragt man große, bem mober. Rlodenbut entfprech Beifuren Benn 3buen Unterlagen aus reinen natürl. Loden il. Schnitthaaren zu teuer find, fo verwenden Ge boch Ihre ausgelammten ober wenn Gie febr darfes haare haben, ichneiben ober laffen Sie fich von einem tuchtigen Damenfrifenr einen Teil, fo viel eben notig berausichneiben. Daraus fann ich Ihnen moberne Lodenpuffe u. Unterlagen billigft herfiellen. Beiter empfehle meine vorzüglichen Daarwaffer .Farben und Blonbiren.

8307

Minguge in febr fconen Muftern, Joppen für Berren u. Anaben Durch Gelegenheitstäufe und Erfparnis ber been Labenmie:e vertaufe gu jebem annehmbaren Breis. Bitte fich gu übergeugen !

Nur Neugasse 22, 1, Grftes und größtes Gtagen-gefchaft f. Belegenheitefaufe. Begenftber ber Gifenbandlung bes Berrn Bimaraff. 7080 herrn Bimaraff.



bleubend icouen Teint, weifer fammetweiche Dant, ein gartes frifches Einofebem erhilt man bei tagl. Gebrand ber echten

Steckenpferd-Litienmikh-Selfe v. Bergmann und Co, Rabebeni mit Continuete: Stedenpferb. à Se. 50 Bf. bei 33.48 Otto Lie Drog., A. Cent, B. Rochenbeimer C. Borpehl, C. B. Boths Achl., Grun Rocks, Rob. Cauter, Dsc. Meyler, D. Rocs Nacht, Chr. Tanber, Frie Bern Gein "Sugo Alter" in Sochheim:

vorleilhafter und bester Ersatz für Leder, Russerst widerstandsfähig, bricht nicht, klebt nicht ist welch und geschmeidig, farbenbeständig, abwaschbar, desinfizierbar, vorzüglich geeignet zum Beziehen von Polstermäbeln, Stühlen, Schreibtischen etc. Zubeziehen durch.

Bleichstr. 6, H. Süssenguth, Ecke Hellmundstr. Sattlerwaren. Tel. 2706. Polsterartikel.

Benz-Au

mit Retlame Raften febr billig gu berfaufen. Much fann mit bem Motor eine Apfelmuble ober fonftige Mafchine betrieben werben.

H. Keppler. Mauritiusftraße 8.

Wiesbaden. E. V.

In zwei Bortragen wird herr Geheimrat Brofeffor Dr. Henry Thode aus Beibelberg

...Richard Wagners Sendung für das deutsche Volk"

behandeln.

Der erfte Bortrag:

"Der Schöpter des Bayreuther Kunstwerkes"

findet am 16. Dovember.

ber zweite Bortrag :

am 23. November

im Bivillafino Friedrichftrage fatt. Beginn 71/, Uhr.

Die Mitglieder und Gafte des Bereins wollen ihre Rarten von Dienstag, den 22. bis einschließlich Samstag, den 26. Otrober bei Morit und Mungel gegen Abftempelung ibrer Baupt. oder Beifarten in Empjang nehmen. Der ermäßigte Breis von 3 Mart wird nur für foviel Rarten gemahrt als bas betreffende Mitglied Rarten befitt und zwede Abstempelung vorzeigt.

Bom 28. Oftober ab beginnt ber Rartenverlauf für Richtmitglieder. Der Breis fur beibe Bortrage betragt : Rumerierter Blat in den erften beiden Reihen 10 Dart. die übrigen Blane 6 Dlart.

Der Borftand.

ans Mbj

light.

pac

gem nosi ben Lan

geri bori font

Mind

Bat

Rön

Sir

with

Im grossen Kasinosaal. Friedrichstr. 23, Montag, den 21. Oktober, abends 3 Uhr und Dienstag, den 22. Oktober, nachm 5 Uhr und abends 8 Uhr:

Wissenschaftliches Theater

"Urania". (Direktion Emil Gobbers, Düsseldorf)

Projektionskunst in Naturfarben ≡ Dreifarben-Photographie ≡ Die Weit in Farben!

Vortrag und Original-Aufnahmen von Herrn Geb. Reg.-Rat Prof Dr. Miethe.

Die neue Farbenphotographie von A & L Lumière.

Diserstmalige Vorführung dieser Art fand vor Sr. Maj dem Kaiser statt. Ausserdem: "Derkinematograph im Dienste der Wissens: haft". Eintrittskarten im Vorverkauf:

Heinrich Wolff, Hof-Musikalienhandlung, Wilhelmstr. 12 und an der Saalkasse eine Stunde vor Beginn der Vorführungen. 8366

Countag, ben 27. Oftober, abende 8 Uhr. im Caale der Manner-Turnhalle, Blatterftrafe 16, jur Weier Des 25jahrigen Bestehens:

unter gutiger Mitwirfung ber

Rongertjangerin Francomann Bebauaus Franffurta.DL., wohl wir umere meitglieder, jowie Freunde und Gonner Des Bereins freundlichft einlaben. Der Borftand.

Ball-Leitung: Bere M. Deller.

Deutsche Zurnerichaft, IX. Rreis (Mittelrhein).

Juriftifche Berfon. Bereinshaus und Turnballe: Sellmundftrage 25.

Gegründet 1846. Turnplan im Diftrift Migelberg.

Camstag, ben 26. Oftober, abends 81/2 ttbr, jur Weier unferes

61. Stiftungsfeftes in unferer Turnhalle

Abendunterhaltung Daranffolgenbem Ball.

Der Gintritt ift nur gegen Borgeigung ber Legitimations. farten für 1906/1907 geftattet. Erwachfene mannliche Familien-Angehörige fonnen von Bereinsmitgliebern nicht eingeführt werben. Rinder baben feinen Butritt. Angung: Turmod, fcmarge hofe und weiße Binde, ober

Madamaug! Bir bitten um recht jablreiche Beteiligung ber verebri.

Bir bitten um rean und unferer Mitglieder. Der Borftand. Conntag, den 27. Oftober, nachmittags :

Ausflug nach Rambach

(Mitelieb Louis Robrig "Bur Balblufi"). Cammel-punft 21/2 tibr am Kurbaus.

Die Mufifgruppe Biesbaben entfaltet eine rege Tätigfeit. Unger ben regelmäßigen Monatsverforimlungen, in welchen Bereinsangelegenheiten besprochen und neue Unterrichtswerfe burchgenommen werden, wird für den Winter folgende grobere Beranftaltung geblant; Im Rovember ein Bortrag von der Kongertjängerin und Gefangslehrerin Fraulein Antonie Bloem über Methobe Daleroge - Ansbildung bes rontbinifden Gefabls burch rbothmifde Comnostif und Ausbildung des Borfiuns und Tonbemugtfeins (Golfege). - Dann im neuen Jahre ein Langhans-Abend, ein Bortrag von Frau Balfm-Naudmann-Fronkfurt über Sprechtesnik, ipater ein Brahms-Abend und ein Unterhaltungsabend, abnlich dem im vorigen Jah-re, welcher mit so vielem Beisel aufgenommen wurde. Die Bifliothef gablt jest an 480 Rummern und fieht jedem Ditglied frei zur Berfügung, ebenso das von der Musiksetion ber usgegebene Monatsblatt, welches jedes Mitglied gratis erbalt. Es fonnen auch Damen, weldje nicht Mufiffebrerinnen find, aber Intereffe für die Cache haben, dem Berein all auf rordentliche Mitglieder beitreten; fie gablen benfelben Beitrag wie die ordentlichen Mitglieder, 4 M jabrlich, haben dafür Zutritt zu allen Beranstaltungen, auch konnen fie sich am Lesezirkel beteiligen. Neuanmelbungen, sowie nabere Auskunft bei Fraulein Gelene Henzenroth, 1. Borfigende, Goetheftrage 1

Donnerstag, 24. Ditober 1907.

Literarifde Wejelifchaft, Donnerstag abend um 8 Uhr wird ber 1. Hamilienabend im Raifersaale ftattfinden. Der regitatorische Teil liegt in ben Sanben ber Berren Wilhelmh, Sascha und Gaebe und ber Damen Wilhelmh und Frie-fe; im mufitalischen Teil werben bie Damen Corbes und W. Pfeilichister und herr Kammermusiter Werner (Cornet à Bifton) mitmirten.

- Männergefangverein "Fibelio". Bu bem vom Mannergefangverein "Jibelio" am vergangenen Sonnfag veranstalteten Unterhaltungsabend hatte fich im Raisersaal eine große Anzahl von Freunden des Bereins eingefunden, die von dem Berlaufe des Abends sicherlich alle hochbefriedigt waren. Die frisch und verständnisvoll gefungenen Chore fanden den lebhafteften Beifall, und bon den humoristischen Darbietungen übte namentlich der flott gespielte Schwant "Berr Safe und feine Rufine" eine nach-haltige Birtung auf die Ladmusteln der Zubörer aus; im fib rigen forgte bas Mitglied Berr B. Ramin burch feine mit fturmifdem Beifall aufgenommenen urfomifden Bortrage bafür, baß feine ungemutliche Stimmung im Caale auffam. Erwähnt feien ferner die ausgezeichneten Bither-Bortrage von 7 Mitgliedern bes "Biesbadener Bither-

flubs", beren harmonifdes Bufammenfpiel ein Genug für

jeden Musiffreund war und zu begeistertem Beifall hinrig. Den Langluftigen mar reichlich Gelegenheit geboten, der Göttin Terpfichore zu huldigen. - Rach Abwidelung bes Brogramms wurde dem langjöbrigen Mitglied bes Bereins, Deren Bhilipp Com it bt, aus Anlag feines 35jabrigen Conger-Jubilaums in feierlicher Beife ein Diplom überreicht, mobei ber 1. Prafident, Berr 3. Araft, eine Aniprache an ben Jubilar ale einen allezeit treuen und pflichteifrigen Sanger feierte.

Sport.

Sportberein Biesbaden E. B.

Auf dem Germania-Sportplat in Frankfurt stand am Sonntag die erste Manuschaft des Sport-Bereins der Franksurter "Germania" gegenüber. Sportverein ihatte awei Ersazleute (Tor und Rechtsaußen) einstellen müssen, während Germania mit voller Mannichaft spielte. Das erfte Tor erzielte Germania, der Torwächter des Sportvereins Biesbaden war berausgelaufen, fonnte aber ben Ball nicht mehr erreichen und Germania-Stürmer konnten leicht in das leere Tor ichiegen. Bald darauf fonnte Sport-Berein durch einen Salblinken ausgleichen, trop vielfacher gegenfeitiger Angriffe murben bis Salbzeit weitere Erfolge von den Berteidigern bereitelt. In außerft flottem Tempo geht bas Spiel nach der Baufe weiter, es dauert aber lange, bis Germania burch einen weiteren Schuf bes linten Berteidigers, der unerwartet auf das Tor kam, die Führung gewinnt. So bleibt das Refultat bis 15 Minuten vor Schluß. Sportverein drängt jest und der gegnerische Tortvart hat alle Sande voll zu tun, die Schuffe, die aufs Tor tommen, zu halten. Ginen vom Linksaugen fommenden Ball fann er aber nicht mehr halten und Sportverein hat ausgeglichen. Einige Angriffe Germanias werden bon ber Berteidigung bes Sportvereins Biesbaden ficher abgewiefen. Giinf Minuten bor Schluf tritt Der Solblinte Wiesbadens das fiegbringende Tor. Die beiden Mannschaften waren ziemlich gleichwertig, beider Stärke liegt in der Berkeidigung. (Resultat 3:2 für Sportverein.) Die zweite Mannichaft des Sportvereins zeigte sich der der Germania, die als die beste Franffurts gilt, ebenfalls überlegen. Mit einem Sieg bes Sportvereins von 3:1 Zoren endete bas ebenfalls intereffante Spiel.

)(Athletenfport. Der Stemm- und Ringflub "Athletia" Wiesbaben veranftaltet fommenben Conntag einen Rlub. Wettftreit, bestebend aus Gedistampf in 2 Rlaffen, verbun.

ben mit leichtathletifden Uebungen (olympifche Spiele) auf bem Exergierplay an ber Gdierfteinerftrage. Derfelbe beginnt nach mittage um 2 Uhr. Anichliegend hieran findet von 4 Uhr es im Caale "Bum Bagerbaus" bei Beren Roob eine Unterhaltung mit Tang ftatt, wofelbit auch bas Breisringen abgebalten wirb, Remertt fei noch, bas bas Breisftemmen bereits am fommenden Freitag abend, & Uhr, im Rlublofal, Reftaurant "Bum lederen Muffelden", Wellrisftraje 27, ftattfinbet.

Aus dem Gerichtsiaal. Straftammer. Sigung vom 22. Oftober

Ein berfuchter Betrug

jum Rachteil ber Gifenbahnverwaltung hat ben Goloffes Wilhelm Kringe und ben Fabrifarbeiter Josef Mihl bon Sattersheim vor Gericht gebracht. Die Leute baben Arbeiter-Bochenfarten nach Söchft gelöft. Wit diesen Karten dürfen fie - was ihnen auch befannt ift - lediglich bie vierte Bagenflaffe benuten. Am 27. Februar aber, als fie fanden, ftiegen fie einfach in einen Bagenabteil britter Rlaffe ein. Gie wurden dabei bemerkt, dem Stationsvorfieber porgeführt, und in ber Folge nicht nur von der Gifen. bobnogemaltung in eine Ordnungeftrafe genommen, fonbern auch bon ber Anflagebehörde wegen nerfuchten Betrugs gur Rechenichaft gezogen. Gin Schöffengerichteurteit nabm fie in 10 refp. 5 M Weldftrafe, die Straffammer berwarf ihr Rechtsmittel.

Unterfdlagung.

Der Raufmann Jot. Rirchmener von hier erbob als Angestellter in einer Reitungserpedition bei einem Beitungsträger in Diebernhaufen etwa 40 M Mbonne mentsgelder. Daraus wurde ihm der Borwurf des Betruges vernacht; nur wegen Unterschlagung aber erhielt er eine Befängnisftrafe von 9 Monaten.

Verkehr, Bandel und Gewerbe.

!! In bem Insammenbruch bes Hamburger Bankhauses Haller, Sohle u. Co. wird gemeldet, daß am gestrigen Dienstag eine Gläubigerversammlung über ben Borichlag eines Zahlungsaufschubes Beschlung iber ben Borichlag eines Zahlungsaufschubes Beschlung jagte. Die burch ben Hamburger Banklrach in Mitleibenschaft gezogene Asmusche Ochmühle in Lübed soll buch Beschluh ber Gläubigerversammlung gehalten werden. Auch Beschluch ber Privotbank, die mit 1 Million Anterillet ist kimmte bem Reidlich au beteiligt ift, ftimmte bem Beidfing au-

Jm sicher zu sein

Man laffe MAGGIs Burge nur in MAGGIs Originaifiafchen nabfüllen, weit in diefe gefehlich nichts anderes als echte MAGGI-Burge gefüllt werden barf.

bağ man and wielich



Wurze mit dem Kreuzstern

erhalt, achte man genau auf ben Ramen MAGGI und bie Chutmarte Rreugitern.



Bot

DOT

Rit

ftell

gebi

Ber

Ber

Gn

Diffe

mit

2610

Mitt

Zwiebeln

per Bfund 6 Bf., 4 Bfund 20 Bf.

Carl Hattemer, Dotheimerfiraße 74,

Die Wirtschaft auf dem Wartturm ist vom 1. April 1908 an nen zu verpachten. Die Bedingungen können bei Herrn Schwenck Mühlgasse 11/13, eingesehen, oder gegen Erstattung von Mk. 1 .- bezogen werden.

Angebote sind his spätestens 15. November d. J. an den Vorstand des Verschönerungsvereins einzureichen. 8468

000000000000000 Gelegenheitstäufe!

Meine Schuhwaren

und haltbar und koffen nicht viel! Reiche Auswahl in allen Borten, Farben, Qualitaten und Groffen in

unglaublich billigen Breifen finbet man Marktitrake 22, 1. Teieton 1894.



Bur Blutarme und Magenfrante empfehle meinen gut befommlichen Seidelbeerwein 1/1 Blafche 7864 65 Pf.

Obstweinkelteret, Carl Hattemer, Rheinftrage 78. Dotheimerftrage 74.

Walhalla = Theater.

Stürmischer Erfolg des neuen wunderbaren Programms. De Toma-Truppe, phänomenale Akrobaten.

Max Sterling, Englands greatest Illusionist. 6 Rocking Girls

und 7 sensationelle Novitaten 7. 8486 Anfang 8 Uhr.

Freitag, den 25. Oktober:

mit besonders gewähltem Programm.

Camstag, ben 26. Oftober, abende 8 Ilfr: Rur einmaliges fenfationelles Gaftipiel der berühmteften fpanifchen Tangerin

Rosario Guerrero

unter Mitwirfung ber Rapelle bes 117. Groß. Deff. Inf. Regte., welche ein auserwähltes Brogramm für biejen Abend aufgestellt hat.

Breife ber Blage: Refervierter Blat 2 Df., 1. Blat 1.50 Dt., 2. Blag 1 .- DRf., Galerie 50 Bfg. 4319

Gesangsmeisterin

preisgefronte Biener Ronfervatoriftin, Opern- und Rongertfangerin, von erften Runftgrößen beftens empfohlen, municht in Wiesbaben

Gefang-Unterricht

nach Methobe Miller - Brunow - Torsleff gu erteilen.

Br. Raroline Doepper.Fifder, Billa Marienquelle, 6490 Nerotal 37, 1. St.

Wiesbaden.

Edwalbaderfir, 35, "Wartburg". Difftwod, den 23. Oftober 1907, abende 8 ubr:

bes erblindeten Bianiften Mmil Fischer.

Mnderiefenes Programm.

Eintrittstarten & Dit. 2 -, 1 -. 0.50 abends an ber Roffe. Ge-tanfte farten p 3. Septemter 1907 volle Gutigfeit. 2876

Täglich von abends 71/, Uhr ab:

Großes Konzert

des Internationalen Damen-Orchesters. Direktion: P Rausch-Hilfreich.

Allen meinen werten Connern, Freunden, Befannten, fowie einer merten Rachbarichaft die Mitteliung, bag ich bas von herrn Wille. Beilftein geführte

Restaurant "Zieten" (Gde Ceerobenftrage Bietenring)

übernommen babe. Es foll mein eifriglieb Beftreben fein, alle mich befuchenben Gafte burch Berabreichung nur prima Seifen und Getrante bei givilen Preifen in befannter Beife gufrieben inftellen und einem mit partialifter Cochachtung geichene mit vorzüglicher Sochachtung

Friedr. Priester, langlabriger Birt auf bem "Rellerstop!".

Carl Chrift, Befiger.



8879

Bente Mittwoch: Metzelsuppe.

rskopf-Curm.

Bertem Bublifum von Biesbaden und Umgegend mach hierdurch auf ben ichonen Musflugsort Rellerstopf aufmertfant

Dafelbit berrliche Ausficht auf Biesbaben und Umgegend Empfehle and gleichzeitig prima Speifen und Getranfe. Bei ungunitiger Bitterung fteben bie geraumigen Dalles

NB. Der Turm ift bas gange Jahr geöffnet. Bu gabireichem Bejuch ladet boflichft ein

Hmts Batt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Celephon Ur. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Mauritinsftrage S.

97r. 249.

bein

c ob tung pith, 844

offes nod piggr far.

dia 8 He

eine

DOT-

ion-

ion-

Be.

rteil

per-

rbob

nem

mne-

titt-

aufes

netag Zahl-

urger

alten on A

8876

8909

D

will.

e mid d Gre n und 8798

.

٠

mada

fjam.

egeno.

ränft.

Sallen

66

Donnerstag, den 24. Ottober 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befanntmachung.

Die herren Stadtverordneten werden auf

Freitag, ben 25. Oftober 1907, nachmittage 4 Ilhr,

in ben Bürgerfaal bes Rathaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung.

1. Aenderung der gahlungsbedingungen für den Rauf-preis der alten Artilleriefaferne bier. Ber. F.-Al. 2. Bewilligung weiterer 6000 Dt. als Bufchuß an den

Wtal-Gewerbeberein. Ber. G.-A.

3. Bewilligung weiterer 35 000 DR. gur Unichaffung

bon Gasautomaten. Ber. &. M.

4. Brojeft betr. ben Umbau ber Conlinftrage bom Michelsberg bis zur Schütenhofftrage. Anschlagesumme 18 000 D. Ber. B.-A.

5. Brojeft betr. ben Musbau eines Baldweges (jogen. 2. heuwegs) zwischen Idfteinerstraße und Rundfahrtweg. Anichlagefumme 25 000 M. Ber. B.-A.

6. Entwurf des abgeanberten Fluchtlinien-Blanes ber Ritolasftrage. Ber. B .- 21.

7. Rachforderung bon 3000 DR. für die baulidie Fertigfellung der Dreililienquelle und beren Ableitung im Stragen-

gebiet. 8. Bewilligung bon 36 000 DR. gur Anschaffung bon

wei Schulbaraden für bie Schulen an ber Bleichftrage und am Blücherplat. 9. Bewilligung bon 7481 Dt. jur Anschaffung bon

Birtichaftegeratichaften für die dirurgifche Abteilung Des ftabt. Rranfenhaufes. 10. Bertauf einer Feldwegfläche an ber Roffelftrage.

Ber. &. 21. 11. Enteignung bon Biefenflachen im Tennelbachtal.

Ber. 3.. 91. 12. Erwerbung eines bem Rommunalverband gehörigen Grundfflide am Raifer-Friedrich Ring.

Biesbaben, ben 22. Oftober 1907.

Der Borfinende ber Stadtverordneten Berjammlung.

Derfteigerung von Bauplätzen

in beiter Weichäftstage Biesbabens.

Freitag, ben S. Rovember b. 36., mittage 12 Uhr, jollen im Rathaufe hier, auf Zimmer 42, zwei in ber beften Geschäftslage Wiesbabens liegende Banplage, nämlich:

I. Ede ber Marttitrage und Langgaffe mit 16,10 m Fronte in der Marftitrage und 21,70 m Fronte in ber Langgaffe und ca. 386 qm

II. Ede ber Langgaffe und ber 6 m breiten Berbindungeftrafe nach der Metgergaffe, mit 15,50 m Fronte in der Langgaffe und ca. 386 qm Grundfläche

offentlich meiftbietenb verfteigert merben.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen inf Bimmer 44 im Rathanfe mahrend ber Bor-Wittagebienftftunden gur Ginficht aus. Wiesbaden, den 22. Oftober 1907.

Der Magiftrat.

Betanntmadung.

Der Fluchtlinienplan ber Metgergaffe, bor ben Grundftuden 6, 8, 10 und 12, bat die Zuftimmung er Octspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rataus, 1. Obergeichog, Bimmer Rr. 38 a innerhalb ber Dienfritunden gu jedermanne Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemaß § 7 bes Gejepes vom 2. Juli 1875, tr. Die Anlegung und Beranderung bon Straffen ze., mit m Bemerfen bierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen Bochen beim Magistrat ichriftlich anzubringen find.

Diefe Frift beginnt am 25. Oftober und endigt mit ablauf bes 22. November er.

Bicebaden, den 22. Oftober 1907.

Der Magiftrat.

Befanutmadjung. Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate Dfrober bis einschießlich Dars - um 10 Uhr borzittags.

Biesbaden, ben 7. Oftober 1907. Ctabt. Afgife-Mmt.

Um Angabe bes Anfenthalts folgender Berfonen, melde fich der Fürforge für bulfebedürftige Angehörige entziehen,

Befannknachung.

1. des Taglohners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Riederhabamar.

2. des Tagl. Johann Bidert, geb. am 17. 3. 1866 Shlit.

3. der ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11, 12. 1864 gu Weilmunfter.

4. bes Schneibergehülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62 gu Weiler.

5. des Tagl. Georg Chrift, geb. am 14. 3. 62 gn

6. des Taglöhners Wilhelm Feig, geb. am 17. 9. 1864 gu Borsdorf.

7. des Mühlenbauers Bilhelm Fehh, geb. am 9. 1. 1868 gut Oberoffleiben.

8. bes Tagl. Ednard Franna, geb. am 26. 4. 1879 zu Döhr.

9. der ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880 gu Roben.

10. bes Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 gu Gidenhahn.

11. des Gartners Andwig Simmelmann, geb. am 18. 5. 1878 gu Schachten. 12. der fed, Muna Rlein, geb am 25. 2. 82 gu

Ludwigshafen. 13. des Tagt. Seinrich Ruhmann, geb. am 16, 6. 75

gu Biebrich. 14. des Reijenden Bruno Leigner, geb. am 23. 11. 66

gu Ranfel. 15. der led. Dienstmagd Wilhelmine Loges, geb. am 29. 9. 1884 gu Borter

16. des Taglohners Genft Loreng, geb. am 27. 4. 86 Bu Rirn.

17. des Tapezierergehilfen Wilhelm Danbach, geb. am 27. 3. 1874 gu Biesbaden,.

18. bes Steinhauers Rarl Diller geb. am 17. 10. 78

Bu Manen. 19. des Taglohners Rabanns Ranheimer, geb. am

28. 8. 1874 gu Wintel. 20. des Tapezierers Rarl Rebm, geb. am 7. 11. 67

an Biesbaden. 21. bes Raminbauers Wilhelm Reichardt, geb. am

26. 7. 1853 gu Michersleben. 22. der leb. Dienftmagb Muna Rothgerber, geb. am

2. 9. 63 gu Oberftein. 23. bes Schneibers Lubtwig Schafer. geb. am 14. 7. 68 zu Mosbach.

24. bes Raufmanns hermann Schnabel, geb. am 27. 5. 1882 gu Weglar.

25. des Steinhauers Rarl Schneiber, geb. am 24. 8. 72 zu Maurod.

26. ber led. Dienjimagd Raroline Schöffler, geb. am 20. 3. 1879 an Weilmünfter. 27. des Tednifere Friedrich Scholg, geb. am 28. 3.

1865 gu Biesbaden. 28. der ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874

gu Beibelberg. 29. der ledigen Lina Simone, geb. 10. 2, 1871 gu Saiger

30. bes Tagl. Chrift. Bogel, geb. am 9. 9. 68 gu Weinberg, 31. des Taglohners Friedrich Bilfe, geb. am 9. 8.

1882 gu Remnfirchen.

32. ber Chefrau bes Fuhrmanns Jafob Binjer, Emilie geb. Bagenbach, geb. am 9, 12 72 gu Biesbaben Biesbaben, den 15. Oftober 1907.

Der Dlagiftrat. Armen-Berwaltung.

Befanutmadung.

Der Taglöhner Albert Raifer, geboren am 20. April 1866 gu Commerda, gulett Schwalbacherftrage Rr. 7 wohnhaft, entzicht fich ber Fürjorge für fein Rind, fobag es aus öffentlichen Mitteln unterfrüht werben muß.

Wir ersuchen um Mitteilung feines Aufenthalts. Wiesbaden, ben 21. Oftober 1907.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Unentgeltliche Spredfunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Aranfenhaus findet Mittwoch und Samitag Bormittags bon 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechitunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjudung und Beratung, Ginmeijung in die Beilftatte, Unterjuchung bes Answuris u.).

Wiesbaden, ten 12. Movember 1903. Etabt. Arantenhand Berwaltung. Befanntmadung

In der Rehrichtverbrennungeauftalt (Maingerlandftrage) werbenutechanisch gebrochene und fortierte Schladen und Miche abgegeben, und zwar in folgenden Großen und Gewichten:

1. Flugaiche, I t enthält 1,4 bis 1,7 cbm.

2. Feinforn (Miche und Studden bis 10 mm, auf Bunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthält 1,2—1,3 cbm.

3. Mittelforn (Stude von 1 gu 4 em Abmeffung), 1 t enthäft 1,3 cbm.

4. Grobforn (Stiide von 4 gu 7 cm Abmeffung) 1 t enthält 1,15 bis 1,25 chm.

Der Binterpreis ffir 2) ift bis auf meiteres bom 3. November an 50 Bf. für 1 t, besgleichen der Breis für unjortierte Schlade, fofern Borrat vorhanden ift.

Der Breis für 1, 3 und 4 ift 1 Dit. für 1 t nach besonderer Preistafel. Sofern ein Unternehmer 100 t im Laufe von 4 Wochen abholt, wird ihm nach biefer Beit 10 Brog. gurudvergutet, bei Abnahme ber boppelten Menge in der Beit 15 Brog.

Auf fdriftliche ober mundliche Aufrage (Dafdinen. bauamt Friedrichstraße Rr. 15 Bimmer Rr. 21) erhalten Intereffenten Angabe über Betonmijdung uim., bie fich in anderen Stadten bei Bermenbung von Rebrichtichladen bemahrt haben.

Biesbaden, ben 21. Oftober 1907.

Stabt. Majdinenbauamt.

Inditantlicher Theil

Rambach.

Befanntmachung.

Die Aufnahme bes Berfonenftanbes für bie Ginfommensteuerveranlagung pro 1907 ist auf Montog, 28. Otiober b. 3. leftgesett. Es wird den Haushaltungsvorständen im Laufe nächster Woche ein Formular der Haushaltungsliften zur Ansfüllung nach dem Stande der Haushaltung am 28. Otiober er,

Bugleich wird ber Bortlaut ber §§ 23 Abf. 1 und 3 und 74, gebracht.

Der § 23 bes Gintommenftenergeselbes bat burch Geseh bom 18. Juni v. 38. folgende neue Jaffung erhalten: "Jeber Besither eines bewohnten Grundstudes ober beffen Berireter ift berpflichtet, ber mit ber Aufnahme bes Berfonen. ftanbes betrauten Beborbe, die auf bem Grunbftide vorbanbenen Berjonen mit Ramen, Berufs- ober Erwerbsart, Geburtsort, Geburtstag und Religionsbefenntnis, für Arbeiter, Dienst-boten und Gewerbegebilfen auch ben Arbeitgeber und bie Arbeitsstätte angugeben.

Die Saushaltungsvorstände baben ben Sausbefihern ober beren Bertreter bie erforberliche Ausfunft über bie ju ihrem Sausstande gehörigen Bersonen, einschl. ber Unter- und Schlaf-

ftellenmieter gu erteilen. Arbeiter, Dienftboten und Gewerbegehilfen baben ben Saushaltungsvorftanden ober beren Bertreter bie erforberliche Ausfunft über ihren Arbeitgeber und ihre Arbeitsftatte gu er.

Wer für die 3mede feiner Saushaltung ober Ausübung feines Bernfes ober Gewerbes anbere Berfonen bauernb gegen Gebalt ober Lobn beicaftigt, ift verpflichtet, über biefes Gintommen, fofern es ben Betrag von jahrlich 3000 A nicht über-fteigt, bem Gemeinbevorftanbe feiner gewerblichen Rieberlaffung ober, in Ermangelung einer folden, feines Bobnfibes auf Berlangen binnen einer Frift bon minbeftens zwei Bochen Aus. tunft gu erteilen. Die Austunftspflicht erftredt fich auf folgenbe Ungaben:

a) Bezeichnung ber gurgeit ber Anfrage beichaftigten Ber-ionen nach Ramen, Wohnort und Bohnung; eine Berpflichtung gur Angabe von Wohnort befteht jeboch nur, foweit biefe bem Arbeitgeber befannt ife;

b) bas Einfommen, welches bie gu a bezeichneten Berfonen feit bem 1. Januar bes Austunftsjahres ober feit bem späteren Beginn ihrer Beschäftigung bis jum 30. Sepibr. b. 3. tatjächlich an barem Lohn (Gebalt) und Raturalien aus bem Arbeits- ober Dienstwerhaltnis bezogen haben, Dem Arbeitgeber ist jedoch gestattet, statt bessen für biejenigen Berfonen, welche bei ibm ichon in bem gengen ber Ausfunftserteilung unmittelbar borangegangenen Ralenberjahre beidaftigt waren, bas in biefem Jahre tatjächlich bezogene Einkommen anzugeben. Natural-bezuge, insbesondere freie Wohnung oder freie Sta-tion, find ohne Wertangabe nambaft zu machen.

Dieje Bflicht liegt auch ben gefetlichen Bertretern nicht phofiider Berionen ob.

Wer bie von ihm erforberte Ausfunft verweigert ober ohne genugenbe Entidulbigungsgrund in ber gestellten Frift garnicht ober unvollständig erteilt, wird mit einer Gelbftreje bis gu 300 A beftraft.

Rambad, 15. Oftober 1907.

Der Bürgermeifter: Moraja.

Wohnnasnaaweis-Bureau Llon & Friedrichtrafte IL . Gelefon 708 663 Roftenfreit Beidaffung von Dhets- und Raufobietten all : Mrt

fteben nicht lange leer, wenn fie im Bohnungs. Anzeiger bes "Biesbabener Beneral . Angeigers" injeriert werben. Für nur monatlich eine Mart wird jebes Wohnungs - Inferat für ben Wohnungs - Muzeiger zweimal wöchentlich, für monatlich zwei Dart 4× wöchentl. veröffentlicht.

Miethgeluche

Wein- oder Bierlofal

aon tuchtigen, finberlofen Birte. leuten mit Bortauferecht gu mieten gefucht Enbe Dezember 1907.

Offerten u. S. ft. 4319 an bie Erped, b. Bl. 3312

Dubich mobil Zimmer ein, nar fep. Eing., in Rabe Babnb, bei mittl. Fam. für ca M. 18-20 Offerten fub R. 2. 75 an bie Erpeb. b. Bl.

Vermiethungen

Zimmer.

Gde Emfer. u. Beigenburg. ftrage, id. 4.Bim.-Bobn mit Gieftr., Bab, Roblenauty., Speile. fammer, 2 Balt. u. Erfer per fofort ober fpater gu bermieten. Dab. bafelift ober Bauburcou, Mnausfir. 2.

Zimmer.

Doubeimerftr. 81. ichone 3-Bimmer-Wohnung per

Dogheimerftr. 111, ich. große 3-Bim. Bobn. mit all. Bubet., ber Reug, entipt, per fof, in perm. weggingsbalv. f. 200 M. (% Jahr.) Rob. 3. Et. finis.

Donneimerftr. 126 im. gr. 8--Bobn. fot eb. feat git Gdernforderftr. 12, trate Cape fcone 3. Bemimer-Bobn. fofert

Etipinerfir. 8, icone 3-3um -

Gneifenauftr. 12, Borber. u. himerb., find icone 3. Bimmer-Bohnungen mit reicht. Bubeb. Rab. ba'elbit part. linfs.

Riedricherftr. 6, L. n. J. Et., je 1 280hn. von 8 gim., Ruch. Bab. Grier u. Balton nebft Bub eventl. mit Lagerraum per 1. Rob. an verm. Rab, v. f. 1758

Charuborfiftr. 12, icone d-Bimmer-Bobnung 200. Frife, Der fofort ju vermieten. 78:2

Cedanfir. 14,3 gim Bobn, m. Bubehor per fofort, ob. 1 Jan gu bin. Rab im Baben 8594

Walluferstraße 7, DL, u big. Webn., part. u. Dacht, ju vm Rib. Sob. part. 175.

Zimmermannfir. 9. Bob. 3. Et.id. B Bimmermobn. m. Menf. fof, ober fpater meggingehafter m. Rachlaft gu berm. Nab. baf. part, recht.

Bahnhof Dogbeim fabne 3-g. Bobn., neu bergerichtet, Breis 400 Mft., fofor: ober per fofort ju berm. Rab. Abeinftr. 43, Mument., Biegbaben.

2 Zimmer.

Aldlerstraße 16, 1 fl. 200im. 29obn. auf gl. ob. fpat. gu bur. 8618 Doitheimerfir. 81. (Reubau) Borbere u. Sinterbau, icone 9 Gimmer . Wohnung per fofort

Dogheimerftr. 84, Mittelo. 2. St., trennbl. 2-Bim. Bobn. mit Bubeh., fowie eine Dachm. an rub. Familie per fofort gu verm. Rah, bafelbft, L Stod

Bellmundftr. 52, 2., fremt Man , Bobn. jum 1, Degember Bu bermieten.

Johannisbergerfte., zweites Saus rechts, ichone 2 Bimmer-Wohnung (Sinterb.) billig gu

Rtarenthalerfir. 3, Sib. 1. 2-Bim. Wohn, fof. gu vermieten. Breis 300 Dt. 2568 Ludwigftrage 8, # Bimmer u.

Ruche gu berm. 8400 Rudwigftr. 6, 2 gr. Simmer

und Ruche (Brontfpige) gu ver-Budwigftr. 11, 1. 2 gimmer

u. Ribdie ju verm.

Rauenihalerftr. 5, Gib. ift eine icone Bobnung 2 Bim. u. Ruche auf fofort ober fpater Raberes Borberbaus Bort.

Manenthalerfir. 8, Em., 2 3 und Ruch: per fofort ju berm.

Rheinganerfte. 8, p. id. Front ipin-Bohnung, gmei Bimmer u. Sende an rubig: Beute gu ber-

Rheingauerftr 15, Mintelvan 2-Bimmer-Bobn mit ober obne Weriftatt gu verm. 5145

Budesheimerftr. 36, Reuban Carl Berghanter, gittb., ichone 2-32 gim. B., ber Reng, entfpr, m. Ball., bedgl. Bob. gr. ich, Frontfo. B., 2 g. u. Rache, p. Nov. ob. ipat 3n verm. Nat.

Coutgaffe 4. Dto., e. 200n., von 2 3im., Ruche u. Reiter 101. cd. fpater ju vin. 8816 Edwaibaderfir 11, 1.

unbefcholtene Grau ober finber! Stepaar freie Bobnung gegen Berrichtung bon etwas Daus-

Schwalbacherftr. 11, 1. Gu 2 Bim. u. Rilde ju bm. 8885 Bietenring 18, Gio., p., w.g.-Wohn un gubeb per 1. Ron. ju verm Rab, im Saufe bei Fr. hingatt. Cabr Toffeio, 8516

Bim. Boun mit Bubeh, per tof. ju berm Rab, i & b. Bingott, Webr, Zoffolo. 8515 Dolpheim, Wiesvabenernt 41. n

Babnhol, fchoae 2.3immer-2Bebung, berrliche Mueficht im 3. St. ju vernt. Daberes port, linte.

Gine ichone Wohnung, 2 3un mit Balton und Rude gum Breife von 250 Rt. einichlieft. Waffergelb auf fofort ju verm. Dab. Bilbelmite, Ede Rheinftrafe 40. Dotbleim.

Dotheim. Gine freundliche Frontfpip wohnung, 2 Bimmer, Stude u. Bubeber, am Balbe gelegen, per fefort ober fpater in Mib. Guftav Maner, Weitburgertal.

Biarfiadt, Reubau Talfir. 7, Dichnungen, je I Bim. und Ruche m. Bubet. (Waffetl.). gu permieten.

1 Zimmer.

Molerfir. 67, 9. Gt., 1 Bimmer Ruche u. Reller (fcon u. groß) epent, mit Gas auf 1. Movember billig ju permieten.

Dogheimerftr. 81, Meubon. ichine Wohnungen von 1 Rim. und Ruche p. Robember coent, früher an verm.

Briedrichfte. 48, 4. 800 1 Bimmer und Bubehör fofort gu

Belenenftr. 12, gerätim, Dachm. Sim., Ruche, Reller auf gleich

Sim, Ruche, Reuer auf 7616 ober ipater zu verm. 7616
Dermannfer 19, j. r., 1 ich, gr. Bimmer, Ruche, Riller mit ob. obne Manfarbe billig zu verm. Rabered Wellrinftraße 51, im 8563

Rirdgaffe 19, ichones Bammer u. Ride gu bernt. Ludwigftr. 3, 1 Bimmer unb Ruche gu vermieten. Bu erfr. Lubmigftr. 11. 1.

Oranienftr. 62, 1 Bimmer a. Stude gu bermieten.

Möblirte Zimmer.

Chone freundlich möblierte Rimmer auf Tage und Wochen febr billig ju besm. Bu erfragen in ber Erpe ition Elbrechifte. 11. 2. eleg. mobil. Salon und Schlafgimmer mit Schreibifch in verm. 8674

Mibrechtftr. 11, 2, tonnen 2 reinliche Mrb Schlafit. erb. 8:68 Bleichftr. 33, 3, etod ints, reinliche Arveiter erb. Schlofftelle.

Bleichftr. 38, 1. r., ein o

Dokheimerfir, 12, eine möbl. Danfarbe (Bob.) Sillig gu ver

Dotheimerftr. 14, Gib. 1., reini. Mrb. erb. Schlafft. 8500 Dogbeimerftr. 21, 3, hubiches möbliertes Bimmer freundlich 7941

Donbeimerftr. 21, S. r., moul. Benfarde an ordentl. Berfon att permieten. Doubeimerftr. 39, Gib.

erhalt ein fauberer Mann Schlaf-Doigheimerfir. 49, Laben, ers. Mrbeiter autes Bogis.

Donbeimerftr. 55, mumeau. 2 Er., gut mobil. Zimmer gu Eleonorenftr. 3, 4. Gt. rechts

einfach möbliertes Bimmer b Gleonorenfir. 7. u. Gur. jabnes

großes mooiertes Bimmer an Dame ober herrn gu bin. 8811 Emferftr. 25, 1 Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten au Gitvillerftr. 7, Deb., 1. linte,

moot. Bimmer per 1. 92op. gu Branfenftr. 15, 3 .. möbisertes

Franteuftr. 15, d. 1. mobil Bimmer mit 2 Betten an 2 aufanbice Arbeiter m vm. 7075 Briedrichftr. 44, 3, &r. imte, fcon mobliertes Bimmer

Gothefter. 24, part, i. groges ichones mobl. gimmer tillig gu

Bellmundite 29, p. ein eint. möblierres Bimmer gu bermieten. Sellmundft. 40, 1 erhalten 2 reint. Arbeiter mobl. Bim: 8797

Dellmundftr. du, Bob, 1. Et. & reint Arbeiter erb. fc. Logis mit od obne Woft.

Permannftr. 21, 1. 1, ero Arbeiter choues Logis. 8838 Karifir. 37, L. r., era. junger Mann gute Roll u. Bogis für

Rirdigaffe 49, 3, St. r., mool, directory itt payme. Morigar. 45, 2000, 2. c.

Rauenthalerfir, 10. r. ein freundl, mabl. Jimmer zu permieten. Ricotftr. 6, Son. 2. rmbol. 3tm.

Cedanftrage 11, Din., 1. ite.

Steingasse 16,

freundlich motliertes Bimmer mit 2 Betten ju verm. 8773 Ediwalbacherftr. 7, Schwalbacherftr. 11, 1.

Manjarte gu verm Rt. Schwalbacherftr. 5, 1... afftelle in beem.

Bortfir. 14, 2. r. ein eintoches Bimmer mit 2 Betten an 2 anftanbige herrn ob. Dame gu

Läden.

frage 28, ichoner Eaden mit Labengim, ob. L.A. v. A. fof. ober fpater gu permieten. Das.

Schöne Löden, Ede Emiere u. Weißenburgfte, mit Lagerraume, Labengim u. 23 Bim Bobn, get berm. Rab bafeibit ob. Banburrau, Angue-

Laden

fofort gu vermieten. 8412 Rab. Paulbrunnenftr. 4, Sutgefchaft.

Sooner grosser Loven Goldgaffe 21, unmittelbar an Langgaffe, fof. ob. 15st. su vm. 97, Bureau, Dogheimerfte, 129, te Bifdborn. 7964

Der feit 15 Jahren bon Gdladen. Gde Zaunusfir. u. Geisbergfir., pis-a-pis bein fed-brunnen, ift auf 1. April 1908 gu berm. Der Baben bar acht Schanfenfler, ca. 800 Quabratme'er Glache, fom. entfprechenbe Rebenraume, Raberes Zaunus. ftrage 13, 1. Gt.

Geschäftslokale.

Rambad, Gde Zalftrafe. Biesbadenerftr. 16a, guts gebende Baderei, event mit Café, Laben mit Bobn., BBafferl., Efette., Stallung, Remife, ber Reugeit entfp., foi. ob fpat, gu vern, ob. gu vert, Der Befiber Bith. Berbe III., Daurer. meifter.

Werkstätten etc.

Dotheimerftrafte 81, Reubau icone große Lagerraume und Wertstätte per fofor event. früber ju berm.

Dreiweidenftr. 6, Parterre, t., Mtelier für Blater ober Bilb. haner, ober auch für anbere Amede ju perm.

Brantenftr. 18, p., eine bene Wertfiatt auf gleich ob. (pat. ju verm. Preis 16 Mt. 8632 Für BBafderei, Cepar, abaich

füche nebit Bügelramm per fof. gu verm. Bleiche gang in ber Rabe. Raberes 17 Bothringerftrage 4.

Schierfteineefte. 22 meint Badraum 2c., fowie ein fleiner Lagerraum gu verm. Raberes part, linfa. 1476

Pensionen.

Pension Villa Norma. Frantf arterftrage 10, 5213 1. Rurlage. Dien eröffnet. Zadellofe Ruche. Baber.

Garten.

Gleftrifdes Lidt. Kapitalien

Gelegenheitskauf Bad Gerante

Benfionevilla 10 000 IR. nuter Tarmert ju verfaufen. 8703 Off. unter P. G. 125 an bie Ern. b. Bl

Villen = Verkauf.

Silla Amfelbergftr. 9, mit 8 bis Bimmern u. reicht Bubehro, Billa Schutenftrage 1. m. 8 bis 9 Bin mern u. reicht. Bubebor, Billa Schubenftrage 16, mit 9 bis 11 Bimmern und reicht. Bu-

beber, gr. Diele. Billa Ba.fmubifftrage 55, mit immern und reichl Bubebor, Muto Garage, folibe Bauart, icone Garten, Walbesnate, burfche Ausficht, po:nehme Boge, eleftr. Babuver-

Befitter Max Hartmann. Ednügenftr. 1. 6455

Schöne Villa an ber Mbolfshohe Berhaltniffe baber fofert billiaft zu perfaufen, 6 gim, 1 Frembengim, 2 Mant, Rude, Babegim, Bajdtuche, 3 feller, ichoner Obfigarten mit Gartenbaneden, prachtvolle Ansi. a. b. Mbein, b refte Salteft, ber Stefter. Anjablung Dt. 4000, Reft gu 4 Brog, bleibt fieben. Dab, gu erfr. in ber Erb. b. Bt. 6663

Bu verkaufen,

Saus Marftr 12, mit allem Bubeb .. 2. mat 3. Bimmer- Wohn, Stallung für 4 Pferne, Warten u. Remire

Wohnhaus in befter Bage Doubleims unter gunftigen Bedingungen gu vert.

Offerten unter 29. 8618 an bie Grueb. b. Bl. Wer Köuler, Hypothek

ober Teilhaber sucht

für ein Saus, Fabrit, Terrain, Biegelei, Gartnerei, Dable, Gaf. bot, fanblichen Befic ober Weichaft bot, iandlichen Belg voor Gegagt gleich we chee Art, wende fich vers trauensvool an die Jeutral-Ber Laufd-Borfe Teutsch., Fant-finet a. W., Tingesgasse b3. En etvet Unnen 3 Tage, Belich-tieum togenios. 38/153 thousan tournlost.

Geld Darieben, 5% Binf. Ratenriidjablung. Diegner, Bertin 54, Friebrich. frage 242, Mudperto, 37/158

Pe fail tees

Biffenich, Beumeil. v. Charaft. u. Babigt. n. Form u. Binic bes Ropfes u ber Sand (extra griech, Bablen: beutung). 4971

Rur Belenenftr. 19. 1. Sprechft. v. 10 Ubr morgens bis 9 Hor abends. Rur fur Damen).

Fahrräder Gebr.

gibt billig ab. Jafob Gottfried,

Ein tüchtig, vermög, Diebger, 28er 3., icone Ericheinung, fucht bie Befanntichaft eines tuchtig. fl. bermog. Frantein, im Allier bis gn 26 3., sweds balbig. Beirat. Gerignete Fri., welche heirat w., wollen Ihre w Photog, nebn Angitrer Berhalt u. B. D. 200 ponlogernb Bimburg c. v. Lahn ein.

Für Beamte Alrbeiter!

Ginen Boften Solen, Belegenbeitstanf, früher 4. ... 6 ... 8. ... nub 10 Wf., jest 2,50, 4. ... 6. ... 7 Bf., jolange Borrat. Suabenbofen in größter Musmahl. 7553

Neugosse 22. 1. St. Konzertzither=

und Mandolinen Unterricht wird billigft erteilt, Offerten unt. C. 8875 an Die Gra. b 21.

Karrenfuhrwerk

Bauftelle Weinbergftraße. 21b. Farber. Meelles Angebot!

ld bin gezwungen meiner Runbichaft gate u. gebiegene

Schuhwaren in Borcalf, Ctevreaur n Ralbieber billig zu verkaufen, ba fein Saben, fein Erfer, nur

Neugasse 22, 1 Stiege. Grider für Gelegenheitstäufe 8484

Hermann Horn Bechfelfinbe. Bofer u. Gffettengefchaft. Wiesbaden, 8436 Friedrichstrasse 8

Unterzeuge. Unterjacken, Unterhosen. Normalhemden Leibhosen.

erprobte, haltbare Qualitäten. empfiehlt in allen Preislagen 7201 Friedr. Exner.

Neugasse 14. becenverdienft. Eprech-Appar, i. fleinft. Raten nebft Bertretung. Gratt. Reffelt, wenben

fit an Spi-Miebrelage

Wiesbaden,



empfehlen zu den billigsten Preisen. Is Möbellack Kilo 1.50

August Rörig & Cis., Wiesbaden, Lack-, Farben- und Kittfabrik, Pinsel und Maluteneillen. Pernsprecher zum Compteir No. 2500. zer Fabrik u. d. Lager No. 3300.

ualitaten, mobenen Garben, deganter Appretur, Mufter foftenfrei, liefert

Hermann Bewier, Commerfeld (Begirt Grantfurt a. b. D. Zuchverfandgefcaft gegr. 1878. 4140

Mainzer Pferdelose. 1 208 1 M. 11 Stud 10 M.



Den 25. Sitober. Barzahlung ber lebend u. größeren Beivinne m. 70 Progent, bie Gilbergewinne m. 80 Progent garantiert.

General Bertrieb Große Wieide 57. In Wiesbaben gu baben bei C. Caffel, Rirchgaffe 40 Darft. trage 10. & Brinitger Banggaffe 6, Ctaffen, Bannhoffir, 4

u. Hirchgaffe 51.

ibrer Leiltungsfähinkeit John's

Grössle Schonung der Wäsche.

und Reiben wie bei anderen Systemen.

Kein Zerren, Reissen

Bedeutende Ersparnis an Zeit und Kosten.

Feinste Referenzen.

Jede gewünschte Auskunft, sowie ausführliche Prospekte bereitwilligst durch den

Vertreter: Kirchgasse 47.

RIO.

ba

fire

ter.

lid

fur

Sti

Eif

福田正成

北馬音

dia

Do-

Tri

ber

mit

act

Der Arbeits: Madweis Wiesbadener

"General» Anzeiger"

wird taglich Mittage 3 Hhr in unferer Erpedition Mauritineftr. 8 angefchlagen. Bon 41/2 Uhr Radimittags an wird ber Arbeitomarft Foftenloa in unferer Ernebition veratfolgt.

Stellengeluche

Soliber guverl. Mann, Gartner, Enbe 40er, m. gut. Sanbider, 1. Stelle ale Gefcafte. ober Sausdiener, auch jur Pflege u. Ands fabren e. alt. Herrn. Langi. Zeug-niffe. Geft. Off. u. M. 8846 an die Exped. d. Bt. 8348

Offene Stellen

Männliche Personen. Tücht- Rockschneider,

auch foide, welche modenti, noch 1 Stud mitliefern fonnen, fof. gef. B. Margheimer. Gin junger Wochenfchneiber gefrachi

Stiftfraße 22. Sth p. Tüdiger Bodenfdneiber Sebanplat 4, 2 St. r.

Politergeltellarbeiter gejucht

Arbeitsnachweis Rathans, Ein tüchtiger Subrenedet ge

Maingerfir, 85. Gin Lebrting | Maichinenfclofferei gefucht Moripftrage 7.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Tel. 574. Rathaus. Id. 574. Stellen jeder Bernfsart für Manner und Brauen. Sandwerfer, Fabritarbeiter, Zag-

Rrantenpfleger und Grantenpflege. rimmen.

Bureau- u. Bertaufsperfonat. Rochinnen. Milleitte.

lleine, Sante, Richen- und Rindermabden. Baid. But. u. Monatefrauen, Caufmathen, Buglerinnen u. Tag-

Iobnerinner. Jeniralftelle der Bereine: Biesbadener Gafthofe und Badehaus. Juhaber"

,Genfer Berband', ,Berband beuticher Sotelbiener', Orts. verwaltung Biesbaben.

Weibliche Personen.

Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

per fofort auf bauernd verlangt Züchtige Rod. und Zaillen. arbeiterinnen, tüchtige Juarbeiterinnen

fofort gejucht.

Frau G. Dary, Grabenftrage 9, 2. Züdnige

Zaillen, Mermel und Buarbeiterinnen fucht bauernb

Wiegand, Taunusfir. 18. Buoriaff. Rindermadden p. gleich gefucht. Frau R be Lange, Banngaffe 29, 1. St. 8587

Zucht, Mileinmabden gefucht jum 1. Ceptember 4246 Balluferftrage 10. part.

Gin jung, braves Madden per fofort gefucht. Frang Rlint, Gr. Burgftrafte 8. 8785

Ein Madden für Ruchen u. Sausarbrit p. 1. Oft, gef. Schier-feinerftraße 24, part. 1 6813

Tücht, Mädchen

für alle Sausarb, p. 1, Mon. gef. ganagaffe 4, 1. Stod. 8715

Milleinmabhen, bas fochen fann, gu diterem affeinfiebenben Chepaar gefucht 70' Gebacher ir. 2 2 Et. r.

Junges eine BRadden für haus- und Kuchenart, gel. 8853 Zaunnsftr. 45.

Tücht. Baderinuen für fofort gef. Daue nd lohnenbe Beidhäftigung. Bigarettenfabrit "Renco".

Haldhenipülerinnen

Aronen Brauerei Orventliches, jungeres

Wändchen tagsüber ober Monatofrau gef.

Molfohöhe. Biesbabener-Maee 67. Monatofrau

fofort gefucht Lebrftrage 27, part.

Eine tüdt. Frau od. Mädden gum Wajden gejucht 88' Blücherftr. 20, 1. Stod.

Lehrmädchen gefucht, felbiges tann fich in But Schneiberei in. Babengeichaft aus-bilben bei M. Muller 2g. Schwal-

bach. Abelfftr, 93 Lehrmädchen für Ronfettions-Stiderei bei Ber-

Billour, Rirchanife 46. Suche tudt. Rod. 50 Mt., Sauss, Rinb .. , Marinmabd. 85 MR. monati, i gut. herrichafteb. Stellenbureau Magba@lembowiti, Bortuffrage 13, 2. 7261

gütung gefucht.

Roftenlofe Bermittlung für weibl. Privat-Berionen. Gefucht werben :

Röchinnen, Bimmer-,Allein-, Daus-u. Ruchenmabden b & & Bellmundfir. 48, 1. Maria Hofherr, 7770

Chriftliches Heim. Berberftr. 31, Bart. 1., Stellen nadiweis.

Muftanbige Dabch, jeb, Ronfeffton finben jederzeit Roft u. Bogis für 1 Mf. taglich, forvie flete gute Stellen nachgemicien. Sofort ober ipater gefucht Gragen, Rinber-gartuerinnen, Rochinnen, Saus- u. 401

aller Branchen

finden flete gute und befte Stellen n erften und feinften Saufern bier und angerhalb (auch Aus-lend) bei bochuem Gehalt burd bas

Internationale Bentral-Plazierungs: Bureau

Wallrabenstein 24 Lauggaffe 24, vis-a.vis bem Tagblatt-Berlag. Telephon 2555. Erftes u alteft. Bureau

am Blane (gegrunbet 1870) Inftitut erften Ranges. Frau Lina Wallrabenftein Stellenvermittlerin. 7184

Kauigeludie

Steiner Berd gu taufen gefucht Friedrichftr, 14, 1.

Nadtsdränkden

gefucht. Offert, mit Br. un', D. 8874 an bie Erp. b. Bl.

Verkaufe

Aleiner fdmarger Cpit billig gu perfaufen Richiffr. 8. 2. r. Bab. Junger Dobermannpinfcher Raffe, 3 Monate at, Bülowitr. 15, 1.

Berkaufe

gweijabrigen fuchsfarbigen beutschen Schaferbund Rube (Bolfsbunb) größter Schlag mit prima Ctamm. abum, fehr mach- u. folgiam. Dere felbe ift auch a Boligeibienft abger Bu erir. i. b. Ero b. Bl. 8874

Wolfsipihe

(3 Dannden) ju vert. 886 Schwalbacherftr. 68, Sith. p.

Breat Rigrentbalerftr. 5, parl. L.

Eine neue Federrolle. 25 Btr. Tragfr., bill. ju verfaufen. Coierftein, Rariftrage 13, bei M. Senning.

Ein gebrauchter APIZIEF- Od. Mildwogen für 160 Mt. ju vert, 863: Rubt, helenenft. 8.

Gebr. Diebger- ot. Dildmaten gebr. Roblenrofte ju vert. 810 Beilftrage 10. 8103 Laudauer, leicht, ein- u. amei-

fpannig, in febr gutem Buftanbr, für 420 Dt. perfauflich Gneifenauftraje 7.

Webr. Dindymagen m abnehmb, Dedel gu vert. Oranienfir, 34.

Ginfpanner-Wefchirr, Beitfattei Goldgaffe 12, Sattlerei,

Geor, Mengermag, auch als Bieb-transport-Bagen bil, ju bert.

17 Betten v. 19-45 M., Gotas, Rleibers u. Ruchenichrarte, Andgieb., Bimmers u. Ruchen-Tifche, Stubte, Bilb u. Spiegel, Anrichte, Rudenbretter, Dedbett u. Riffen, Rachttifch Baid. u. andere Kommoben, Galerien, Bortieren u. vieles mehr fpotibill, gu vert. Rauenthalerft. 6, p 8247 Ein fait neues eifernes Bett n. en fait neues eigen. bei Br. Stuple zu verf, bei Br.

Grabenhofer Oneifennanftrage 5, 1, Gt. Urbeiterbett (2fchlaf.) für 45 MR. gu ot. Rab. Robernr. 9, 1 St.

Zwei tannene Bettstellen und Nachtisch

bill, gu vert. Buthelmfte. 84, bei Bonft, Sichlaf. Bett febr billig gu perfaufen Wellrigftr. 20, Stb. 1.

Matragen, Seegr. 9 M. Wolle 18 M., Rapol 30 M., Saar 35 M., Sprungr. 12 MR., in vert. 820 Rauentbalerftr. 6, part.

2 Muldebeilen, bodh, neu, epr., 3-teit, 2Natr. und Reif 58 Mt., fofort. gu perfousen 8248 Mauenthalerfte, 6, part.

Zu verkaufen

1 Babenichrant 2,90 mai 3,00 m, 1 Thete m. Eisschrant 2,20 m. 1 Schanfaften 2,50 m boch. 8798 DR. Beuflegel, Friedrichfte, 50, Reuer Zafdendiman Raummangele balb, till, gu verf. Abler-ftrage 40, 1 St. 1. 8855 Rent Ruchenbr, auch ais - onnenbrett gu benunen gu of. Seerobenfir. 13, 2. 1.

Eine gut erbaltene Kücheneinrichtung, vollft. faft neu, nur bo Mt. gu verlaufen

Mauempalerftruße 6, part. Glegenter wenig gebranchter Cport-, Gitte u. Liegetwagen

billig gu verfaufen Roonftr 11. 2. L Ein gebr. Rinderwagen gu perfaufen

Bertramftrafe 10, Stb. 2. Galt neuer Baffenrod für Unteroffigier bom 80, Regt. in billig ju verlaufen 8891 billig gu vertaufen Berberftrage 4, 2. L.

Eine John's Volldampf-Waschmaschine,

wenig gerraucht, bill, ju vert. 8866 Goetbeftrage 21, 1. Stridmaidi e ju vert.

Bleichnraße 19, Sth. 3 Tr. Rahmajaine 1/, Jagr in Geor, billig ju verfaufen Bleichfir 9, Sth. v.

Transmissionsteile, gut erhalten, gu vert. 8375 Algrentbaleritr. 6, part, 1,

Ein Fahrradgestell gum Berfand billig ju vertaufen. Mauritiusftrafe 8,

8830 Ernebition, Beinfaffer, friid geteerte, Rognat- u. Gubmeinfaffer in allen Größen ju vertaufen Albrechtftraße 32.

Conlinftrage 3, Billa, find Benfter, Turen, eidene Treppe, Fugboben, gutes Schieferbach, Batfteine, Baufteine, Baufteine, Bau- und Brennbolg billig abgugeben. 8652 Chrift. Bilgenröther.

Gieg. Labeneinrichtung in piteh pine für Bigarrem Beidait billig gu verlaufen. Wab, bei 200. Benber, Auftionator, Bleichftr. 2, Telefon 1847.



Veridiedenes

Bügelanstall "Prompt". Freie Abbolung und Buftellung.

Frau Begner, Bortbarage 7. 3. Fron empf. fich g. Anjertigen b. Mobchen- u. Rnabenfleibern im

8413 Scharnborfiftr. 27, Sth. 8. L. Stiderin empfiehlt fich (Bunt-, Golb-Beigniden) billigft. 57

Scharnhorftfir. 35, 2. Shuhmacher empfiehlt fich in Dag und Reparatur febr billig 884 Bleichftrage 23, 1.

Züchtige Brifcufe nimmt Damen an 8844 Bleichftrage 23, 1.

engl. Unterricht orgen magige Berechnung ju geben.

Offerten unter B. B. 50 an bie

Empfehle mich b. geehrten Damen in Anfertigung allet in bas But. einichlagenbe Arbeiten bei billigfter Berechnung, Getragene Sachen merben ichon mobernifiert Roonftrag: 9, 2,

Krau Merger Ww. Berühmte Kartendeuterin,

Gid, Gintreffen jeb, Mugelegenb. 771 Marktstr.21, Ging. Meg. 29ahrfagerin (berahmte) 7484

Schnigaffe 4, Stb. 2, Frou Horz, Schachiftr. 24, 3, Et. Sprechit. 10-1 u 5-10 Ubr. 7990 Beftellungen auf Dedreifer

nimmt entgegen Baul Rurg, Bürgburgerhof, Mauritiusplan. Febren mit Feder-Hollwagen beforgt 865 R. Thormann, Rieblit 23

Grammophone

mit Ordeftrophon . Schallbor, 3 bopp, echte Grammophon Biatten 51 Mt., Angahlung 5 Mart. Wöchentlich 1 Mt. Uhren, Bilber, Spiegel

Teilzahlung. Böchentl. nur 25, 40 u. 50 Big. Reifenber tommt auf Bunich ind Saus.

Al. Savereaux,

12 Mauergaffe 12. Brennhol3 à Beniner 1.30 mrt. Anzündeholz

fein gefpalten, a Brr. 2.20 9Rt. frei ine Saus. 9368 Ottmar Kissling

Papellendr. 57. Tel. 88.

Kunstsalon Banger, Luifenfte. 4, 8610 Münchener Tarso - Arbeit, Dieberlage. - Unterricht.

Zwiebeln 3 Pfd. 17 Pfg. Edmaibaderftr. 71,

Fleischabschlag!

Rur 1. Qual, Rinbfleifd 60 Bfg.. 1. " Ralbfieifch 75 Rofibraten mit Anoden 80 ohne " 1 Dit., Benben (gang) fortwagrend gu haben. 8821

Berberfir. 3. Sleischabichlag Brima Mindlerich 60 Big. Ralofferich 15 u. 80 8262

Adam Bomhardt,

empfiehlt. Manerhofer,

Krauteinschneiden wird beforgt. Gr. Blum, Git-villerftrage 14, Mitb. 2. 8454



Handels- Sprach- und Schreiblehranstalt Telefon 19 Nikolasstrasse 19. Telefon 3766.

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfning und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am 1. u 15. jeden Monats. Tag- und Abendkurse.

Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc.

Kosteniose Stellenvermittlung Man verlange Prospekt.

Wiesbadener Privat-Handelsschule, Telephon 3080. / Rheinstr. 103. Telephon 3080,



Moderne Handels, Schreib- und Sprach-lehranstalt nebst Pensionat. Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen,

praktisch erfahrenen Lehrkräften. Beginn neuer Haupthurfe:

(für Damen und Herren) am 1. und 15. eines jeden Monats Einzelunterweisung nach 30jähriger Praxis, Einfache, dopp, amerik. Buchführung, Wechsellehre etc. Kaufm, Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr.

Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch. Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor. Bank- und Börsenwesen. - Allgem. Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause. Zengnisse und kostenlose Stellenvermittlung.

aiseroel

(nicht explodierbares Petreleum)

hervorragendes Material zur Speisung von Petroleum-Oefen u. Petroleum-Kochmaschinen.

brennt auf jeder Petroleum-Lampe u. ist ferner ein

Garantiert echt zu haben in sämtl. besseren Kolonialwaren-Geschäften.

> Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Wiesbaden, Kirchgasse 34. 8483

Louis Klein und S. Kraemer, Strafburg.R. Schukmarte "Regrita" D. R. B. A. 91r. 92514.

Anerkannt vorzüglichste Qualitäten Dan verfuche im eigenen Intereffe.

Vertreter: K. Ed. Barth, Lothringerstrasse 14.

Wirtimafts - Obit Tafel= in porguglichen Gort n. gut fortiert, und fauber verpadt, ems

pfiehlt gu Tagespreifen

A. Seelgen, Baumfchulen,